

Automotive, Automation und E-Technologie

Branchen-Kurzportrait der Region Westpfalz



ZukunftsRegion
Westpfalz



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Rheinland-Pfalz ist ein zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort mit einem unternehmensfreundlichen Klima. Wir bieten die entscheidenden harten und weichen Standortfaktoren, die für Unternehmen, Fachkräfte und Investoren gleichermaßen attraktiv sind.

Unser Bundesland mit seiner Lage mitten in Europa, in nächster Nähe wichtiger Absatzmärkte, ist attraktiv für den Mittelstand sowie für die Industrie. Unternehmen aus vielen Branchen arbeiten vielfach eng mit wissenschaftlichen Institutionen zusammen. Die Wege sind kurz. Dazu kommt eine familienfreundliche und lebenswerte Umgebung mit hoher Aufenthaltsqualität.

Die Grenzlage der Westpfalz zwischen Deutschland, Frankreich und Benelux mit internationalen Verkehrsverbindungen und einer guten Fachkräfterversorgung macht die Region für viele Unternehmen attraktiv.

Mit einer hohen Dichte an Hochschulen, Forschungsinstituten und wissenschaftlichen Einrichtungen in relevanten Themenfeldern ist die Westpfalz ein gewachsener Technologiestandort.

Die Region Westpfalz freut sich auf Sie!



Dr. Volker Wissing
*Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
und stellvertretenden Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz*



Das Bundesland Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz liegt im dynamischen Südwesten Deutschlands, in direkter Nachbarschaft zu Frankreich, Belgien und Luxemburg. Über das europäische Wirtschaftszentrum Rhein-Main verfügt es über eine ausgezeichnete Anbindung für alle, die weltweite Geschäftsbeziehungen pflegen.

Lage in Europa

Fläche:

19.854 km²

Einwohnerzahl:

4,1 Millionen

Bedeutende Wirtschaftszweige:

- Chemie und Pharmazie
- Gesundheitswirtschaft
- Automobilindustrie
- Metall/-verarbeitung
- Maschinenbau
- Ernährung



99,7

Prozent aller Unternehmen in Rheinland-Pfalz gehören zum **Mittelstand**. Dank ihrer Flexibilität reagieren sie schnell auf globale Herausforderungen.



Jeder siebte Beschäftigte in Rheinland-Pfalz arbeitet im **Hochtechnologie**-Bereich. Damit nimmt das Land bundesweit einen Spitzenplatz ein.

Ein hervorragender Wirtschaftsstandort ...

Rheinland-Pfalz verfügt über schnelle Transportwege zu Land, auf dem Wasser und in der Luft. Dies spart den Unternehmen Zeit und Kosten. Die Nähe zum Drehkreuz Flughafen Frankfurt, leistungsfähige Autobahnen, das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn und die Lage am Rhein, der wichtigsten Wasserstraße Europas, bilden das Rückgrat eines hervorragend vernetzten Transportsystems.

Die innovative, überwiegend mittelständisch geprägte Wirtschaft kooperiert eng mit der Wissenschaft und ist international führend. Die Kombination aus Global Playern wie BASF, Daimler, Schott und Boehringer Ingelheim mit mittelständischen Weltmarktführern ist einzigartig.

Die Attraktivität des Bundeslandes im Bildungsbereich beruht auf mehr als 40 Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie einem gebührenfreien Erststudium. Die Hochschulausbildung und das duale Ausbildungssystem mit gut ausgebildeten Fachkräften und Handwerksmeistern genießen Weltruf.

Und schließlich noch ein Wort zur Mentalität: Rheinland-Pfälzer sind weltoffen, herzlich und unkompliziert. Besucher schätzen die Gastlichkeit in Rheinland-Pfalz, für viele Menschen aus nah und fern eine beliebte Urlaubsregion mit viel Kultur und Genuss.



„Ein kontinuierlich steigendes Wirtschaftswachstum, eine hohe Exportquote sowie eine herausragende Wohn- und Lebensqualität: Mit seiner gesunden mittelständischen Wirtschaftsstruktur zählt Rheinland-Pfalz zu den führenden Wirtschaftsstandorten Deutschlands.“

Daniela Schmitt
Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

... und ein perfektes Umfeld für Innovationen.

Rheinland-Pfalz bietet weltweit Spitzenklasse auf besonders zukunftssträchtigen Feldern in Wirtschaft und Wissenschaft. Deshalb konzentriert sich die Landesregierung auf die Bereiche, in denen die Wettbewerbsvorteile am größten und die Alleinstellungsmerkmale besonders ausgeprägt sind. Mit Blick auf Chancen, die sich aus globalen Megatrends sowie neuesten Leitmarkt- und Technologieentwicklungen ergeben.

Die identifizierten Potenzialbereiche werden konsequent unterstützt, z.B. durch:

- Gezielte Stärkung und Förderung der Infrastruktur und des Kompetenzaufbaus in Forschung und Entwicklung,
- Unterstützung ambitionierter Forschungs- und Technologievorhaben,
- Schaffung bester Startbedingungen für innovative Gründungen,
- Sicherstellung des Zugangs zu neuen Forschungsergebnissen für alle Unternehmen sowie
- das Angebot einer Forschungs-, Innovations- und Technologieförderung aus einem Guss.



Im **Zufriedenheitsranking der Gründer** ist Rheinland-Pfalz auf dem 2. Platz unter den 16 Bundesländern



Prozent **Exportquote** hatte Rheinland-Pfalz im Jahr 2018 (Deutschland 50,3 %)

Die Westpfalz

Die Region Westpfalz liegt im Südwesten Deutschlands im Bundesland Rheinland-Pfalz. Neben dem Oberzentrum Kaiserslautern umfasst sie die kreisfreien Städte Pirmasens und Zweibrücken sowie die Landkreise Kaiserslautern, Südwestpfalz, Kusel und Donnersberg. Sie grenzt im Süden an Frankreich, im Westen an das Saarland, im Nordosten an das Rhein-Main-Gebiet und im Osten an die Metropolregion Rhein-Neckar. Die Region Westpfalz bietet Unternehmen im Vergleich zu ihren Nachbarn preislich und erschließungstechnisch besonders attraktive Standorte, Investoren günstige Rahmenbedingungen und Arbeitnehmern Beschäftigung in zukunftsorientierten Branchen und ein Umfeld mit viel Lebensqualität.



520.000

Rund 520.000 **Menschen** leben offiziell in der Westpfalz. Praktisch sind es eher 570.000, denn ...



50.000

Amerikaner leben in und um Kaiserslautern („K-Town“) als der größten **amerikanischen Community** außerhalb der USA.



132

Bürger aus 132 **verschiedenen Nationen** leben und arbeiten in der Westpfalz.

Verkehrslage und Erreichbarkeit

Ob über eine der zahlreichen Autobahnen, die die Region durchziehen, die gute Schienenanbindung im Nah- und Fernverkehr – die Westpfalz ist jederzeit gut und bequem zu erreichen. Besonderheit: Von Kaiserslautern ist die Metropole Paris mit dem Zug nur rund 150 Minuten entfernt. Noch wichtiger: Der größte deutsche Flughafen, das internationale Drehkreuz Frankfurt/Main ist mit dem Auto zum Teil in unter einer Stunde erreichbar. Mehrere regionale Flughäfen im Umfeld runden dieses Angebot ab.

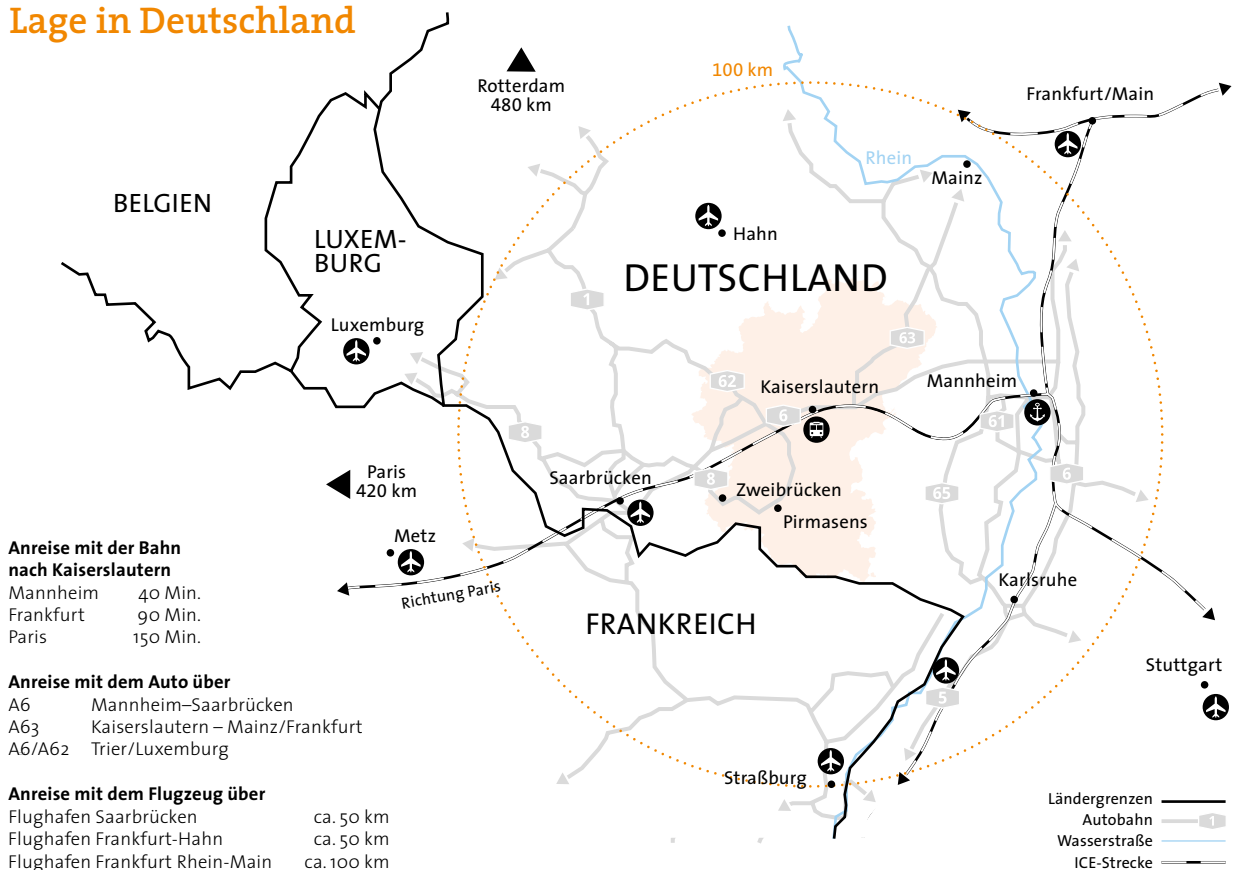
Arbeitsmarkt und Bevölkerung

In den letzten Jahren ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten deutlich auf rund 165.000 Personen im Jahr 2018 angestiegen. Parallel ging die Zahl der Arbeitslosen kontinuierlich zurück.

Aufgrund des demografischen Wandels wurde der Westpfalz in den kommenden Jahren ein spürbarer Bevölkerungsrückgang prognostiziert. In den letzten Jahrzehnten haben sich allerdings insbesondere die Zentren deutlich besser entwickelt, als zuvor erwartet.

Nicht aufgeführt sind in der offiziellen Bevölkerungsstatistik rund 50.000 US-Amerikaner, die seit 70 Jahren in der Westpfalz präsent sind, ebenso Angehörige von NATO-Staaten und deren Familien. Die US-amerikanische Gemeinde ist die größte außerhalb der USA, was sich auch in einem traditionell hohen Maß an Englischsprachigkeit der einheimischen Bevölkerung niederschlägt. Diese Präsenz, die hohe Zahl an ausländischen Studierenden, an ausländischen Unternehmen und ihren Mitarbeitern und die Grenzlage zu Frankreich mit zahlreichen Grenzpendlern macht die Westpfalz zu einer besonders internationalen Region.

Lage in Deutschland



internationale **Flughäfen** sind in weniger als zwei Fahrstunden erreichbar.



In einem Umkreis von zwei Fahrstunden um die Westpfalz wohnen schätzungsweise 20 Millionen **Menschen**.



Wirtschaftsstruktur und Technologie

Traditionell ist die Westpfalz verwurzelt in der industriellen Produktion. Maschinen- und Apparatebau, Automobilzulieferer, Schuh- und Lederwaren, Chemie, Kunststoffe und nicht zuletzt Baustoffe prägen bis heute das stark vom Mittelstand getragene wirtschaftliche Gefüge der Region. Auch das US-Militär ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Die westpfälzische Wirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten, basierend auf ihren industriellen Wurzeln, zu einem stark exportorientierten, mittelständisch geprägten Forschungs- und Entwicklungsstandort mit innovativer Produktion und einer Spezialisierung im IT-Bereich entwickelt.

Eine besondere Rolle hat dabei die Konversion ehemals militärisch, industriell oder von der Bahn genutzter Flächen gespielt. Dort sind mit Unterstützung des Landes innovative neue Nutzungen entstanden. Die Diversität der Wirtschaftsstruktur bei gleichzeitiger Kooperation der Akteure in branchenspezifischen Netzwerken hat die regionale Wirtschaft unbeschadet internationale Turbulenzen überstehen lassen. Auch die Landwirtschaft bedient sich moderner Produktionsweisen, ist Partner moderner Landmaschinenhersteller (John Deere Entwicklungszentrum), nutzt modernste IT-Technologien und trägt darüber hinaus zur Erzeugung regenerativer Energie in der Westpfalz bei.



21

wissenschaftliche Einrichtungen mit Bezug zur Fahrzeug-, Elektro- und Produktionstechnik, Elektromobilität Materialien sowie IT / KI gibt es in der Region.



4.0

Mit der Smart Factory und dem Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 gehört die Westpfalz zu Deutschlands führenden Regionen im Bereich **Industrie 4.0**.



Aufwändige Forschungsvorhaben wenden sich heute vermehrt an Verbünde oder so genannte „Cluster“, in denen Kooperationspartner aus Wissenschaft und Industrie ihre unterschiedlichen Kompetenzen einbringen. Beispielhaft dafür steht die Science & Innovation Alliance Kaiserslautern e.V.



Forschungsschwerpunkte an der Technischen Universität Kaiserslautern sind u.a. innovative Fahrzeug- und Mobilitätskonzepte, intelligente Fahr- und Bedienkomfortsysteme sowie energieeffiziente Fahrzeuge und Assistenzsysteme



Ein dichtes Netzwerk aus erstklassigen Forschungseinrichtungen sichern die Praxisnähe der Forschungs- und Entwicklungsarbeit – die Transferstellen die Überführung der Ergebnisse in die Praxis



Die in der Westpfalz angesiedelte Kunststoffbranche ist ein überzeugendes Beispiel für die permanente Anpassungsfähigkeit unserer Unternehmen an geänderte Rahmenbedingungen

Ausbildung, Forschung und Innovation

Die Wettbewerbskraft der Region beruht auf einer innovativen und flexiblen Wirtschaft, aber vor allem auf einer ausgeprägten Technologieorientierung in Wissenschaft, Forschung und Ausbildung. Mehrere renommierte Forschungsinstitute im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie sind am Standort vertreten, darunter zwei Fraunhofer-Institute, ein Max-Planck-Institut und das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI).

Die Technische Universität und die Fachhochschule Kaiserslautern mit drei Standorten in der Region, sowie zahlreiche berufsbildende Schulen machen die

Westpfalz zur Schwerpunktregion für die Ausbildung von Informatikern, Ingenieuren und Facharbeitern in Rheinland-Pfalz.

Technologietransferstellen, Patentinformationsstellen, die Science & Innovation Alliance, die Smart Factory, das Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 usw. tragen zur Verzahnung zwischen den Forschungseinrichtungen mit der regionalen Wirtschaft bei und helfen, ihre Konkurrenzfähigkeit heute und in Zukunft zu sichern.



21.200

Im Jahr 2018 waren rund 14.900 Studierende in mehr als 100 Studiengängen an der **TU Kaiserslautern** eingeschrieben, darunter 2.650 ausländische Studierende. Weitere 6.300 Studierende waren an der **Hochschule Kaiserslautern** in rund 60 Studiengängen eingeschrieben.



Automotive, Automation und E-Technologie

Die Bedeutung der Branche in der Westpfalz

Diese Branche ist aus der Eisenindustrie und dem darauf aufbauenden Maschinenbau entstanden. Nach Anfängen der Eisenproduktion im Mittelalter begann der Aufschwung, die Industrialisierung Ende des 18. Jahrhunderts und dann v.a. im 19. Jahrhundert. Eisenhaltige Gesteine, Wasserkraft und das Holz aus den Wäldern boten gute Voraussetzungen für die Entstehung dieses Industriezweiges, verbunden mit den Namen von Hacke und Gienanth, den sogenannten „Krupps“ der Pfalz.



Das Rückgrat des Wirtschaftsstandorts Westpfalz: regenerativen Energien, eine erstklassige Forschungslandschaft und die verkehrsgünstige, zentrale Lage im Herzen Europas

Daran knüpften erste Hersteller von Fahrzeugen (zuerst Fahrräder) und vor allem Maschinen an. Eine der bekanntesten ist das Unternehmen Pfaff, gegründet 1862 in Kaiserslautern. Auch die Schuhindustrie im Raum Pirmasens und die Textilindustrie nutzten die Maschinen, die hier zunehmend hergestellt wurden. Mit dem Bau der Eisenbahn, der Internationalisierung der Märkte und der besseren Erreichbarkeit anderer Rohstoffquellen, verlor die Eisenindustrie an Bedeutung, auch wenn heute noch namhafte Hersteller das traditionelle Know-how für moderne Produkte nutzen (Gienanth, Hergerguss, ACO Guss usw.). Der Maschinenbau setzte seine Entwicklung fort und auch die Effizienz und Qualität der Maschinen half, sich über die Jahrzehnte gegen die schärfere Konkurrenz aus anderen Regionen und Ländern zu behaupten. Die Eisenwerke Kaiserslautern (heute General Dynamics), die Gebrüder Pfeiffer (Kohle- und Zementmühlen), das Guss- und Armaturenwerk (heute: ACO Guss) und die Pallmann Maschinenfabrik in Zweibrücken sind einige Beispiele dafür. Die Qualität der gelieferten Erzeugnisse, basierend auf den Fähigkeiten und dem Wissen der Arbeitnehmer, waren Garanten des Erfolgs. Zu denjenigen die dies nutzten, zählten auch der Waggonbau bzw. die Instandsetzung im Bereich der Schienenfahrzeuge (früher Bahnausbesserungswerk, heute RailMaint).

Nach dem 2. Weltkrieg waren zwar die Industrieanlagen stark beschädigt, aber das Wissen blieb erhalten. Es half bei der Ansiedlung neuer Unternehmen in der Region, die dies zu nutzen wussten: Ob die Gründung des Opel-Werkes am Standort Kaiserslautern, John Deere und Kubota in Zweibrücken und viele andere.

Mit dem Boom der Automobilindustrie seit den 50er und 60er Jahren entstanden mehr und mehr Zulieferer, die mit hochspezialisierten Produkten nicht nur die heimischen Hersteller belieferten, sondern zunehmend international tätig waren. Ob Hersteller von Autositzen (Keiper-Recaro, heute überwiegend Adient), Turboladern (KKK, heute BorgWarner), Katalysatoren (Corning), Schmierstoffen (Fuchs Lubritech), Kunststoffteilen (FWB) usw. die Ansprüche an Technik, Fahrzeugsicherheit, Effizienz und Umweltfreundlichkeit stiegen und die Zulieferer in der Region waren stets unter den Weltmarktführern. Im Umfeld der Westpfalz kamen weitere wichtige Ansiedlungen hinzu (Ford in Saarlouis, Bosch und Eberspächer in Homburg, Daimler in Wörth, Tenneco in Edenkoben).

Mit der Globalisierung und der wachsenden Konkurrenz durch sog. „Billiglohnländer“ stieg der Druck auf die Reduzierung des Personaleinsatzes, die schnellere Herstellung größerer Stückzahlen und die Erhöhung des Vorsprungs im Bereich Qualität. Dies ging nur über eine wachsende Automation, durch Steuerungstechnik sowie den Einsatz

von Robotern und anspruchsvollen automatisierten Prüf- und Qualitätssicherungsverfahren. Hier kam der Region die Gründung der Universität Kaiserslautern in den früheren 70er Jahren zugute, die sich weiter zur Technischen Universität entwickelte. Neue Verfahren und qualifiziertes Personal waren für die Industrie zunehmend wichtig, ebenso wie die Zusammenarbeit in der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren. Eine besondere Rolle kam den Instituten zu (Fraunhofer, DFKI...), die hier nach und nach gegründet bzw. angesiedelt wurden. Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung waren ebenso wichtig wie die zahlreichen Ausgründungen, die innovative Ideen in erfolgreiche Firmen verwandelten.

Neben der Entwicklung in Maschinenbau, Technik, Werkstoffkunde, Physik- und Mathematik kam der Entwicklung des IT-Sektors eine ganz besondere Rolle zu. Nicht nur Steuerungssoftware, sondern auch Entwurf, Simulation am Computer, virtuelle Produktentwicklung in Verbindung mit technischen Know-How wurden zur neuen Stärke der Region. Die in den 90er Jahren frei gewordenen Konversionsstandorte boten nicht nur den Startups gute Rahmen- und Wachstumsbedingungen, auch die Entwicklung neuer Standorte der Hochschule Kaiserslautern in Pirmasens und Zweibrücken boten gute Chancen, diese Impulse zu nutzen. Dies war angesichts wegfallender Arbeitsplätze beim Militär und insbesondere in der Schuhindustrie auch dringend erforderlich. Mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz gelang dies auch.

Aufbauend auf dem vorhandenen Know-how entstanden neue Geschäftsfelder, in denen auch viele traditionelle Betriebe neue Zukunftsperspektiven fanden. Kömmerling Chemie, Hager-Tehalit, EMS, Walther Werke, HegerFerrit usw. konnten im Bereich der erneuerbaren Energien neue Geschäftsfelder erobern. Andere wurden zu Entwicklungs- und Software-schmieden (Human Solutions), spezialisierten sich in Wägetechnik (Wipotec), Anlagenbau (MiniTec) usw. Datenverarbeitung, Datenspeicherung, Datensicherheit sind weitere, neuere Geschäftsfelder. In der Westpfalz blieb stets die Verbindung zwischen dem „klassischen“ Maschinenbau und dem rasant wachsenden IT-Bereich erhalten und wird gezielt gepflegt sowie durch Transfer- und Beratungsstellen für den Mittelstand, die Ausbildung des Nachwuchses im Handwerk und an den Hochschulen unterstützt. Die Zusammenarbeit steht im Fokus und das gemeinsame Bemühen, die Region für Unternehmen und Arbeitnehmer möglichst attraktiv zu gestalten. Eine wichtige Rolle kommt dabei seit 2012 der regionalen Dachorganisation ZukunftsRegion Westpfalz e.V. zu.

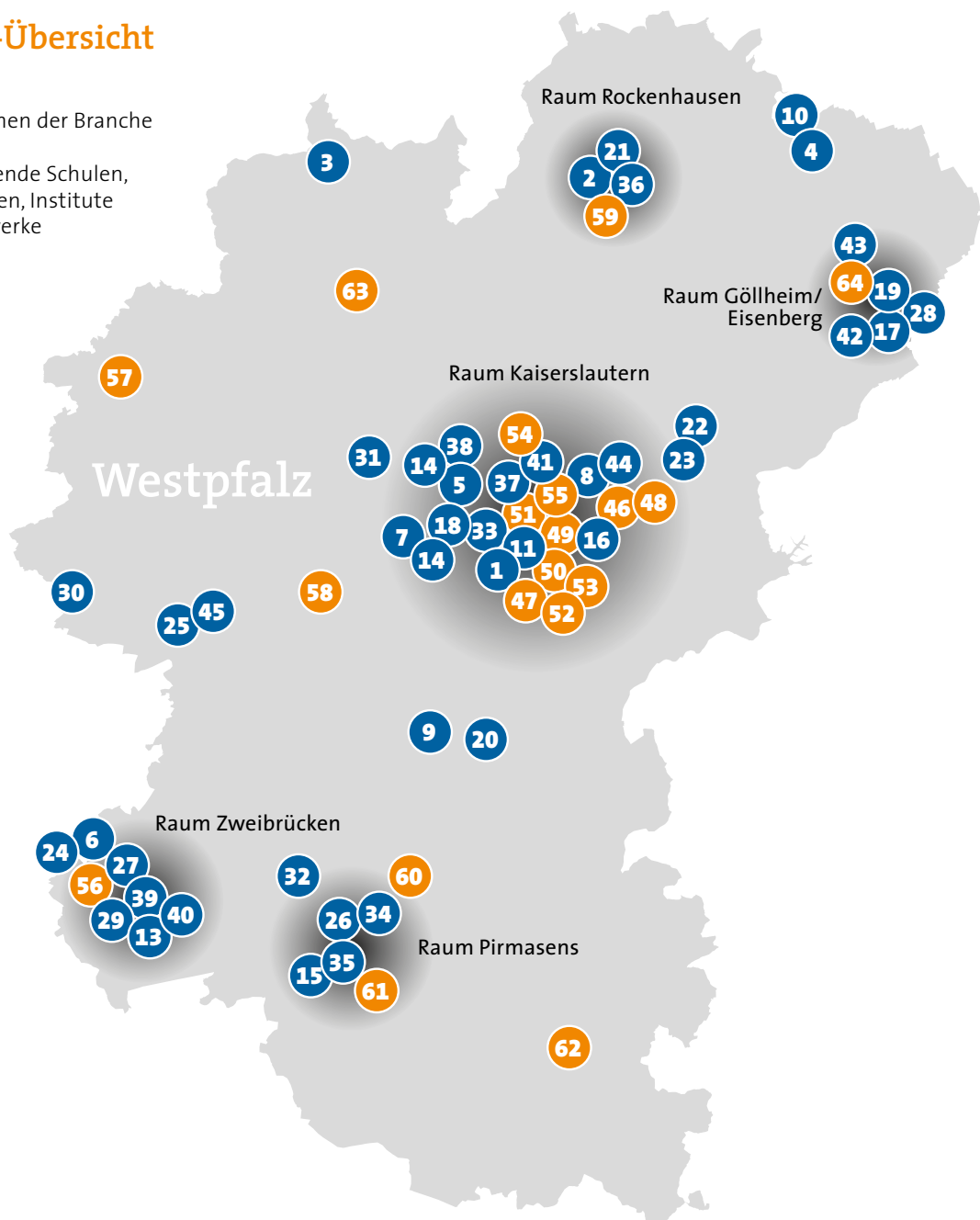
In der neuesten Zeit sind internationale Trends zu beobachten, die Auswirkungen auf diesen, für die Region so bedeutsamen Wirtschaftszweig haben. Die Klimaschutzdiskussion und der forcierte Trend zur Elektromobilität setzt einerseits die Unternehmen unter Druck, deren Produkte in Verbindung mit dem Verbrennungsmotor stehen, andererseits entstehen neue Technologien in den Bereichen Antriebe, Energiespeicherung, Vernetzung und viele andere. Parallel dazu ist zu beobachten, wie mittelständische Unternehmen in den Fokus des Interesses größerer nationaler, aber vor allem internationaler Unternehmen geraten und übernommen werden. Ob aus den USA, China, Japan, Korea oder zuletzt auch Frankreich. Es unterstreicht ihre hohe Leistungsfähigkeit und eröffnet ihnen zugleich die Chancen, auf mehr internationalen Märkten präsent zu sein. Dabei spielt auch die Fähigkeit, nachhaltig in For-

schung und Entwicklung zu investieren, eine wichtige Rolle. Die neuen Ansprüche – ob auf den Weltmärkten, ob nach neuen Geschäftsmodellen oder der Individualisierung der Produkte – erfordern dies. Die Automotive- und Automationsbranche in der Westpfalz hat dies frühzeitig erkannt und hat sich darauf eingestellt. Ein attraktives Umfeld auch für weitere Unternehmen aus diesen und verwandten Branchen.

Die stetig wachsenden Mengen an erzeugten regenerativen Energien in der Region forciert zugleich die Entwicklung im Bereich der Energienutzung, ihres Transports, ihrer Verteilung sowie ihrer Speicherung in unterschiedlicher Form. Dazu zählt zunehmend der Bereich der Mobilität, ob im Individualverkehr, im öffentlichen Verkehr oder im Bereich Nutzfahrzeuge.

Standort-Übersicht

- Unternehmen der Branche
- Berufsbildende Schulen, Hochschulen, Institute und Netzwerke



Nr.	Unternehmen	Kompetenzen	Informationen
1	ACO Guss GmbH	Gussteile	www.aco-guss.com
2	Adient Components Ltd. & Co.KG	Autositze	www.adient.com
3	BITO-Lagertechnik	Behälter- und Regalsysteme	www.bitto.com
4	BorgWarner Turbo Systems GmbH	Turbolader für Verbrennungsmotoren	www.turbos.borgwarner.com
5	Coherent Kaiserslautern GmbH	Industrielaser	www.coherent.de
6	comlet Verteilte Systeme GmbH	Entwicklung Embedded Systems	www.comlet.de
7	Corning GmbH	Umwelttechnologie, Filter	www.corning.com
8	Ellenberger GmbH & Co. KG	Verspanntechnik	www.ellenberger.org
9	EMS Elektro Metall Schwanenmühle GmbH	Elektrische Verbindungstechnik	www.ems-power.com
10	FEMEG GmbH & Co. KG	Verdichtergehäuse u.a.	www.femeg.com
11	flexstructures GmbH	Simulation von Verkabelungssystemen	www.flexstructures.de
12	fepco GmbH	Innovative Filtertechnik	www.fepco-filtration.de
13	Freudenberg	u.a. Filteranlagen	www.freudenberg.com
14	Fuchs Lubritech GmbH	Spezialschmierstoffe	www.fuchs.com/lubritech
15	FWB Kunststofftechnik GmbH	Kunststoffteile z.B. für Autoschlüssel	www.fwb-gmbh.com
16	General Dynamics European Land Systems	mobile Brückensysteme	www.gdels.com
17	Gienanth GmbH	Gussteile	www.gienanth.com
18	GKN Kaiserslautern GmbH	Antriebssysteme und -lösungen	www.gkndriveline.com
19	Greiner Schaltanlagen GmbH	Stromschienen, Schaltanlagen	www.greiner.eu
20	Hager Group	u.a. Ladestationen	www.hager.de
21	HSP Steuerungs- und Anlagentechnik	Schaltanlagen, Robotertechnik	www.hspgmbh.de
22	Huissel Umformtechnik GmbH	Werkzeugbau, Umformtechnik	www.huissel.com
23	ITW Fastener Products GmbH	Halterungen für Kabel und Bänder	www.itw-fasteners.com
24	John Deere GmbH & Co.KG	Landmaschinen	www.deere.de
25	Klaus Backes GmbH	Bauteile für Maschinen, Automobile	www.backesgmbh.de
26	Kömmerling Chemische Fabrik GmbH	Kleben und Dichten	www.koe-chemie.de
27	Kubota Baumaschinen GmbH	Baumaschinen	www.kubota-baumaschinen.de
28	Langhammer GmbH	Transport- und Palettieranlagen	www.langhammer.de
29	MEC Elektronische Komponenten GmbH	Elektronische Komponenten	www.mec-elektronik.de
30	MiniTec GmbH & Co. KG	Profile, Fördertechnik u.a.	www.minitec.de
31	Mkt Metall-Kunststoff-Technik GmbH Co KG	Metall-Kunststoffverbindungen	www.mkt.de
32	Mohrbach Verpackungsmaschinen GmbH	Verpackungsmaschinen	www.mohrbach.com
33	Opel Automobile GmbH	Motoren für PKW	www.opel.de
34	PKM Packaging GmbH	Automation von Verpackungslinien	www.pkm-packaging.com
35	psb intralogistics GmbH	Automatische Lagersysteme	www.psb-gmbh.de
36	rema fertigungstechnik gmbh	Präzisionsteile	www.rema-fertigung.de
37	Robot Makers	Automatisierung	www.robotmakers.de
38	SKS Welding Systems GmbH	Individuelle Schweißanlagen/-roboter	www.sks-welding.com
39	Schliessmeyer GmbH	Kunststoffbauteile	www.schliessmeyer.de
40	Tadano Demag GmbH	Kräne & Kranwagen	www.demagmobilecranes.com
41	Vision Electric Super Conductors GmbH	Supraleiter, Hochstromschienen	www.vesc-superbar.de
42	Walther-Werke GmbH	Steckvorrichtungen, Stromverteiler	www.walther-werke.de
43	WESTA Maschinen- und Gerätebau GmbH	Maschinenbau, Fördertechnik	www.westa-gmbh.de
44	Wipotec GmbH	Wägetechnik	www.wipotec.com
45	Wolf Werkzeugtechnologie GmbH	Bohr- und Schneidewerkzeuge	www.wolf-gruppe.com

Nr.	Hochschulen, Institute, Netzwerke	Informationen
46	Commercial Vehicle Cluster / we moove it	www.cvc-suedwest.com
47	DFKI Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH	www.dfki.de
48	Fahrzeug-Initiative Rheinland-Pfalz e.V.	www.fahrzeug-initiative.de
49	Fraunhofer IESE	www.iese.fraunhofer.de
50	Fraunhofer ITWM	www.itwm.fraunhofer.de
51	Hochschule Kaiserslautern	www.hs-kl.de
52	Institut für Verbundwerkstoffe	www.ivw.uni-kl.de
53	TU Kaiserslautern / Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie	www.uni-kl.de/znt

Berufsbildende Schulen (BBS)			
54	BBS I - Technik Kaiserslautern	60	BBS Rodalben
55	BBS II - Wirtschaft Kaiserslautern	61	Landgraf-Ludwig-Realschule plus Pirmasens
56	BBS Zweibrücken	62	Realschule plus Dahn
57	BBS Kusel	63	Realschule Plus Lauterecken-Wolfstein
58	BBS Landstuhl	64	Gutenberg Realschule plus Göllheim
59	BBS Donnersbergkreis		



Unternehmen im Bereich
Automotive, Automation
und E-Technologie



Adient Components Ltd. & Co.KG

Weltmarktführer Adient setzt auf zwei Standorte in der Westpfalz

Adient ist ein echter Global Player: Als weltweit größter Autositzhersteller beschäftigt das Unternehmen mehr als 75.000 Mitarbeiter in 33 Ländern. In der Westpfalz tragen zwei Standorte – Kaiserslautern und Rockenhausen – zum internationalen Erfolg bei.

Autositze und die Pfalz – diese Verbindung hat Tradition und Zukunft. Das gilt seit vielen Jahrzehnten für den Adient-Produktionsstandort in Rockenhausen, dessen Geschichte bis ins Jahr 1964 zurückreicht. Unter Keiper (bis 2011) und Johnson Controls (bis zur Gründung von Adient 2016) hat sich das Werk im Alsenzthal Schritt für Schritt zur industriellen Hightech-Keimzelle entwickelt. Und spielt heute eine entscheidende Rolle für Adient: In Rockenhausen entstehen Einzelteile, Komponenten und Strukturen für Fahrzeugsitze, Kunden sind nahezu alle großen Automobilhersteller weltweit. Auf rund 54.000 Quadratmetern verarbeitet der Standort jährlich circa 70.000 Tonnen Stahl. Aktuell sind mehr als 1.400 Mitarbeiter in Rockenhausen beschäftigt – was Adient zum größten Arbeitgeber der Region macht.

„Wir haben einen Anteil von über 80 Prozent an der aktuellen Weltmarktproduktion von Sitzlehneinstellern für Neufahrzeuge“, sagt Martin Queck, General Plant Manager bei Adient in Rockenhausen. Wie kommt diese beeindruckende Zahl zustande? „Adient hat den Standort Rockenhausen in seinem globalen Produktionsverbund zum sogenannten Lead Plant für Recliner gemacht, was so viel bedeutet wie weltweites Kompetenzzentrum für

Sitzlehneinsteller“, erklärt Queck. Hintergrund dafür ist, dass im Werk Rockenhausen nicht nur führende Technologien und Fertigungsprozesse unter der Überschrift Industrie 4.0, sondern vor allem das Know-how und die Erfahrung aus über 50 Jahren Metallverarbeitung konzentriert sind.

Tradition und Zukunft treffen auch am Adient-Standort Kaiserslautern zusammen. Im 1989 von Keiper Recaro gegründeten Technischen Zentrum ist die Premiummarke für Automobilsitze zuhause: Recaro Automotive Seating liefert als Produktgruppe von Adient hochwertige Performance-Sitze für die Erstausrüstung und den Nachrüstmarkt im Bereich Automobile und Nutzfahrzeuge. Am Hertelsbrunnenring sind neben Zentralfunktionen alle wesentlichen Einrichtungen für die Entwicklung von komplexen Rücksitzstrukturen angesiedelt – dies reicht von virtueller Sitzentwicklung und Simulation über Prototyping und Testing bis hin zur hauseigenen Crash-Simulationsanlage.



Kompetenzen:

- Global führender Anbieter von Automobilsitzen
- Entwicklung und Produktion von kompletten Sitzsystemen und standardisierten Verstellkomponenten

Kontakt:

Adient Components Ltd. & Co.KG
Industriestraße 1 · 67806 Rockenhausen
Telefon: +49 (0)6361 86-0
www.adient.com



BorgWarner Turbo Systems GmbH

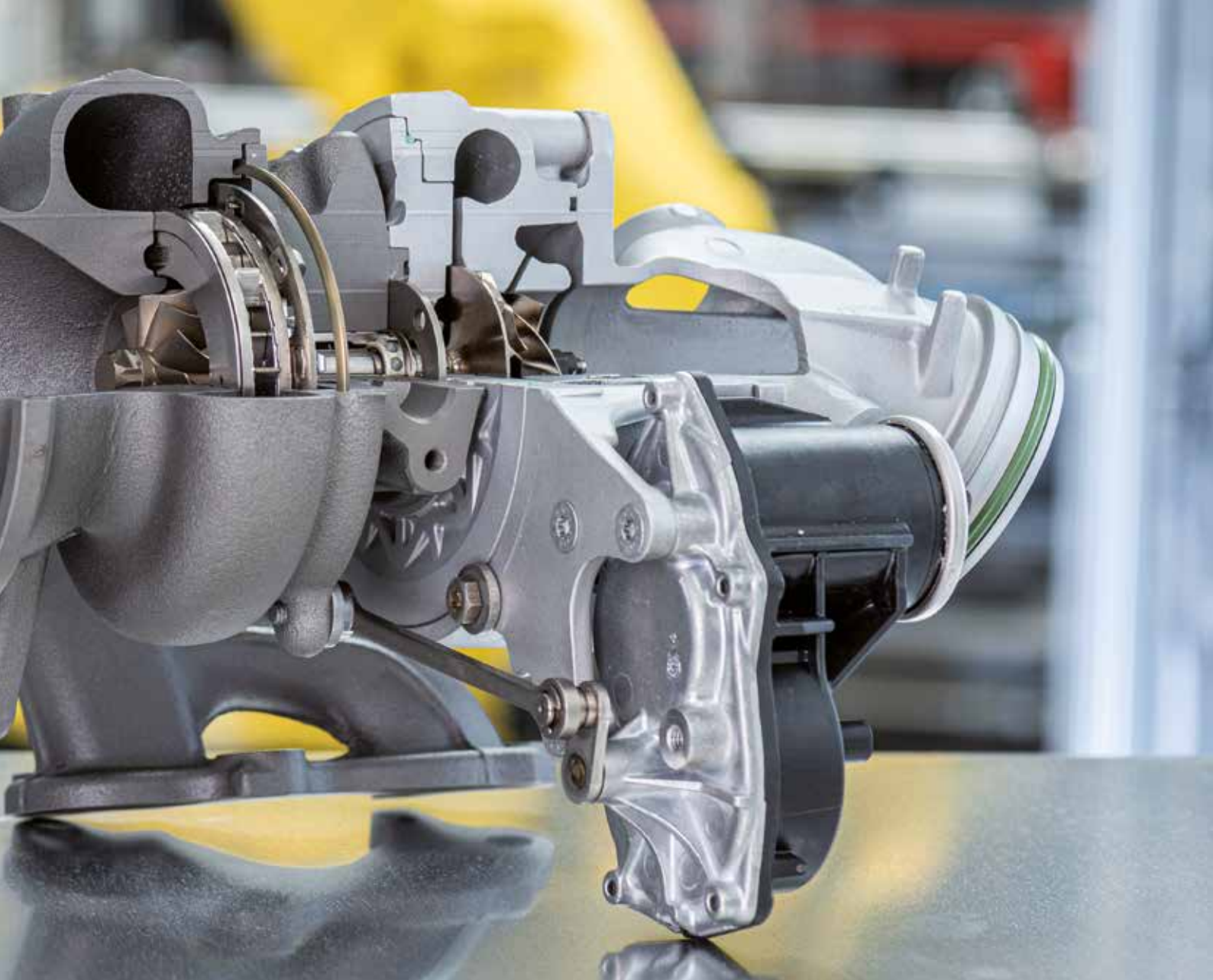
Mit Turbo in Richtung Elektrifizierung

Die Westpfalz im Wandel: Eines der wichtigsten Turbolader-Werke des Automobilzulieferers BorgWarner fokussiert sich immer mehr auf elektrifizierte Mobilität.

Kirchheimbolanden wird weltweit in einem Atemzug mit BorgWarners Turboladergeschäft genannt. Der Standort gilt als Schaltzentrale für die Entwicklung und Produktion neuester Aufladetechnologien. Mit seinen effizienten Turboladern unterstützt das Unternehmen Technologietrends wie die Hybridisierung von Fahrzeugmotoren. BorgWarner nutzt so den Transformationsprozess der Automobilindustrie hin zu sauberer, emissionsarmer Mobilität und treibt diesen aktiv voran.

„Elektrifizierte Mobilität ist in Kirchheimbolanden bereits Realität“, sagt Werkleiter Jürgen Adam. So wird vor Ort beispielsweise der eBooster® gefertigt, ein elektrisch angetriebener Verdichter. Innovationen wie diese helfen bei der Umsetzung unserer Vision von einer sauberen, energieeffizienten Welt.“

BorgWarner ist einer der größten Arbeitgeber im Donnersbergkreis. Das Unternehmen ist sich seiner gesell-



schaftlichen Verantwortung bewusst und engagiert sich beispielsweise als Partner der Wohltätigkeitsorganisation „SOS-Kinderdorf“. Drei lokale Hilfsprojekte werden tatkräftig durch Handwerksarbeiten und Spendenkampagnen unterstützt.

Eine Vielfalt an Karrieremodellen erlaubt BorgWarner, motivierte Menschen für das Unternehmen und die Region zu gewinnen. Neben Ausbildungsplätzen in den Bereichen Mechatronik, Fertigungs- und Zerspanungsmechanik bietet BorgWarner auch duale Studiengänge für

die Fächer Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik an. Einen persönlichen Eindruck können sich Interessenten auf Events wie der Ausbildungsbörse Kaiserslautern verschaffen.



Kompetenzen:

Ein umfassendes Angebot an Turboladern für PKW und Nutzfahrzeuge sowie ein großes Sortiment an Austausch-Turboladern und -Teilen für Aftermarket-Kunden der ganzen Welt.

Kontakt:

BorgWarner Turbo Systems GmbH
Marnheimer Strasse 85/87
67292 Kirchheimbolanden
Telefon: +49 (0)6352 403-0
E-Mail: info-eu@borgwarner.com
www.turbos.borgwarner.com



Corning GmbH

Klimaschutz zum Anfassen – Hightech aus der Westpfalz

Aus Kaiserslautern beliefert Corning die globale Automobilindustrie. Modernste Keramikprodukte reduzieren weltweit Motoremissionen – und schützen so unser Klima.

Die Corning GmbH gehört zu Corning Inc., einem Hightech-Unternehmen aus den USA. Wir beliefern die Automobilindustrie mit Keramik-Wabenkörpern, die als Träger für Abgaskatalysatoren oder Partikelfilter in Kraftfahrzeugen eingesetzt werden.

Materialwissen und Verfahrenstechnik im Bereich der Keramiksubstrate und -filter sind unsere Expertise. Damit entwickeln wir Abgasnachbehandlungssysteme für die größten Hersteller von benzin- und dieselpetriebenen Motoren und Fahrzeugen. Aus unserem Kompetenzzentrum in Kaiserslautern beliefern wir Europa und die



ganze Welt. Wir setzen mit unserer hochmodernen Produktion Standards und helfen die Umweltverschmutzung weltweit zu reduzieren.

Verantwortung, Flexibilität, Respekt und mehr - Wir leben eine Kultur der Innovation, des Wissenstransfer und der Generationen. Unsere Führungskräfte sind immer ansprechbar und schätzen den Beitrag jedes Einzelnen. So gewinnen und entwickeln wir die besten Talente. Und bauen unseren hervorragenden Ruf als Weltmarktführer und Innovator aus.

CORNING

Kompetenzen:

- Keramik zur mobilen Abgasnachbehandlung in Pkw und Lkw
- Modernste Produktionsverfahren
- Bestens ausgebildete Mitarbeiter*innen
- Wertschätzende Unternehmenskultur
- Sehr gute Entwicklungsperspektiven – sowohl am Standort als auch global innerhalb des Konzerns

Kontakt:

Corning GmbH
Carl Billand Straße 1
67655 Kaiserslautern
Telefon: +49(0)631 3525 0
www.corning.com





comlet Verteilte Systeme GmbH

Software Engineering mit Weitsicht

comlet Verteilte Systeme GmbH ist ein hochspezialisierter Entwicklungsdienstleister im Bereich Embedded Systems. Durch jahrelange Projekterfahrungen und Know-how aus vielen unterschiedlichen Branchen, entwickelt comlet nachhaltige und durchdachte Software-Lösungen nach spezifischen Kundenanforderungen. Unsere Kunden setzen dabei auf die kompetente und umfassende Rundum-Betreuung!

Gegründet wurde die comlet Verteilte Systeme GmbH im Jahr 2001 von Professoren und Absolventen des Fachbereichs Informatik der Hochschule Kaiserslautern in Zweibrücken. Insgesamt arbeiten am Standort in Zweibrücken und den Niederlassungen Darmstadt, München und Karlsruhe mehr als 80 Experten. Neben der klassischen Auftragsentwicklung stehen wir unseren Kunden mit On- und Offsite Support zur Verfügung.



Als Technologiepartner und Know-how-Lieferant sind wir in der Lage unser Angebot passgenau zuzuschneiden.

Commercial Vehicles, Automotive, Industrial Internet of Things Smart Home & Living und Industrial – jede Branche und jedes Teilgebiet hat Eigenheiten. Um alle Anforderungen zielgenau zu bedienen, halten die Experten aus den Fachbereichen Configuration Management, Test Engineering & Validation, Distributed Security und System Architecture diese im Fokus und stehen diesbezüglich in engem Austausch.

In der Software Entwicklung bieten wir ein vollständiges Leistungsspektrum. Dies umfasst Beratung, Entwicklung, Systemintegration, Testen, Wartung und Schulungen.

comlet
Engineering your success

Kompetenzen:

- Embedded Systems
- Infotainment
- IT-Security
- Software Engineering
- Automotive
- IoT
- Commercial Vehicles

Kontakt:

comlet Verteilte Systeme GmbH
Amerikastr. 27
66482 Zweibrücken
Telefon: +49 (0)6332 811100
E-Mail: info@comlet.de
www.comlet.de



FEMEG Feinmechanik + Gerätebau GmbH & Co. KG

Mit Präzision zum Ziel

Vielseitigkeit, Flexibilität, Qualität und Wirtschaftlichkeit – das sind die vier Grundpfeiler der FEMEG GmbH & Co. KG. Die Spezialisten für Feinwerktechnik haben sich seit der Unternehmensgründung 1967 durch Herrn Bernd Hofmann zu einem leistungsfähigen Zulieferer für unterschiedliche Branchen entwickelt.

Ob Armaturen für die Trinkwasserversorgung, Wasserzähler oder Schwerpunkt-komponenten für den Turboladerbau in der Automobilindustrie – längst schätzen namhafte Unternehmen wie beispielsweise BASF, Freudenberg, Siemens, Borg Warner, IHI-CSI, Bosch-Mahle, Voith, sowie kommunale Wasserversorger die FEMEG als kompetenten und zuverlässigen Partner.

Hauptgarant für diesen Erfolg ist ein hoch motiviertes Team, das sich einerseits durch langjähriges Know-how und andererseits durch die ständige Bereitschaft, innovative Wege und Verfahren mit neuen Technologien zu bestreiten, auszeichnet. Diese ausgewiesene Kompetenz sowie die hohen Qualitätsansprüche in der Feinmechanik können sich auch dank der hervorragenden Infrastruktur am Unternehmensstandort Kirchheimbolanden besonders gut entfalten: Zum einen konnte in dem Industriegebiet in der Morschheimer Straße eine 8.000 m² große Produktionsstätte mit einem hochmodernen CNC-Maschinenpark errichtet werden, wo sämtliche Materialien wie Stahl, Guss, Aluminium und MS-Legierungen verarbeitet werden. Zum anderen ermöglicht die zentrale Lage im Städtedreieck Mainz-Ludwigshafen-Kaiserslautern mit direktem Autobahnanschluss an die A63

eine schnelle Auslieferung. Ideale Rahmenbedingungen, damit die FEMEG GmbH & Co. KG auch in Zukunft den ständig wachsenden Anforderungen der Märkte und dem hohen Anspruch der Technik gewachsen ist.

Zur Unternehmensgruppe gehören heute u.a. die Wutal Aluminiumguss GmbH in Stühlingen, eine Lader Fabrik in Gommern sowie die Pollux electro mechanical systems GmbH und die Enwas GmbH in Kirchheimbolanden. Alles in allem beschäftigt die Femeg-Gruppe 650 Mitarbeiter, davon rund 200 in Kirchheimbolanden. Zur Erfolgsgeschichte des Firmengründers und heute 76-jährigen Unternehmers Bernd Hofmann, der nach wie vor voll im Geschäft steht, gehört ebenfalls der Kauf des Kirchheimbolander Schlosses und dessen Wiederaufbau Mitte der 1990er-Jahre zu einer Seniorenresidenz, in der das Diakoniewerk Zoar 160 Menschen betreut. Rund 100 neue Arbeitsplätze entstanden so in Kirchheimbolanden.



Kompetenzen:

- Präzisionsteile für die Automobil- und Chemie-industrie
- Produktion von Wasserzählern und Armaturen
- Verdichtergehäuse
- Hochdruckarmaturen
- Turbinengehäuse
- Lagergehäuse

Kontakt:

FEMEG Feinmechanik + Gerätebau GmbH & Co. KG
Morschheimer Str. 7
67292 Kirchheimbolanden
Telefon: +49 6352 400030
E-Mail: verkauf@femeg.com
www.femeg.com



Freudenberg

Innovative Hightech-Textilien und Hightech-Filtermedien für die Automobilindustrie

Die automobiler Zukunft bewegt sich auf globale Herausforderungen zu. Hightech-Textilien von **Freudenberg Performance Materials** im Fahrzeuginnern liefern hierfür intelligente Lösungen. Sie machen Autos leichter, sparen Kraftstoff und sorgen so für klimafreundliche CO₂ Werte. Ihr Einsatzgebiet ist die anspruchsvolle Gestaltung von Oberflächen – ob als Dachhimmel,

Autoteppich, in Türverkleidungen oder bei der Schallabsorption. Zusätzlich bilden sie als Tuftträger für Autoteppiche die tragende Komponente – exakt geformt nach Herstellerwünschen. Dabei stehen unsere Lösungen im Bereich Automotive nicht nur für maximale Qualität, sondern genauso für maximale Kosteneffizienz und höchste Designansprüche.

Kompetenzen:

- Innovative textile Lösungen für
- verformte Autoteppiche & Automatten
 - Dachhimmel
 - Schallabsorptionsanwendungen
 - reduziertes Fahrzeuggewicht
 - hohen Komfort im Fahrzeug

Kontakt:

Freudenberg Performance Materials SE & Co KG
Liebigstraße 2 - 8
67661 Kaiserslautern
Alexander Barnsteiner
Telefon: +49 (0)631 5341 596
www.freudenberg-pm.com



Freudenberg Filtration Technologies entwickelt Lösungen, die Prozesse wirtschaftlicher gestalten, Ressourcen schonen, Menschen und unsere Umwelt schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beitragen. Am Standort Kaiserslautern fertigen wir für namhafte Automobilhersteller micronAir® Innenraumfilter, die Fahrzeuginsassen zuverlässig vor Schadstoffen wie Pol-

len, Feinstäuben und Allergenen sowie unerwünschten Gerüchen schützen. Motorzuluftfilter auf Basis vollsynthetischer Hochleistungsfiltermedien gehören ebenso zum Produktionsprogramm in Kaiserslautern. Unsere Anlagen zur Herstellung von Aktivkohlemedien versetzen uns in die Lage, jedem Kunden ein auf seine Bedürfnisse abgestimmtes Flachwarenumedium herzustellen.

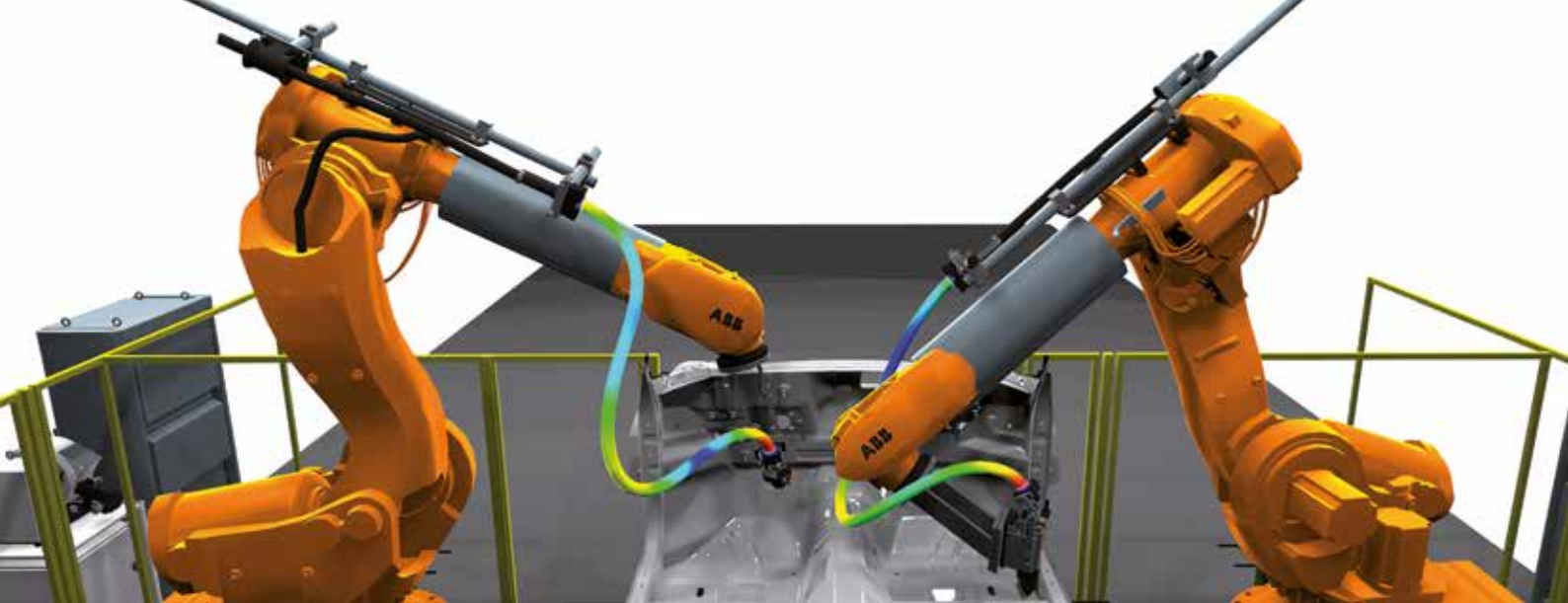
Kompetenzen:

Herausragende Filtrationslösungen für

- Verbrennungsmotoren & Neue Mobilität
- Industrielle Lackierung
- Landwirtschafts- und Geländefahrzeuge
- Schwerlastfahrzeuge und Busse
- Eisenbahnen, Schiffbau, Luftfahrt

Kontakt:

Freudenberg Filtration Technologies SE & Co KG
Liebigstraße 2 - 8
67661 Kaiserslautern
Erik Kennel
Telefon: +49 (0)631 5341 379
www.freudenberg-filter.com



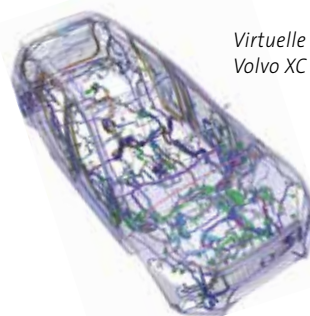
flexstructures GmbH

Make it flexible

Die Leidenschaft für innovative Technologien ist unsere Erfolgsgarantie.

Ob Kabel oder Schläuche, flexible Bauteile haben es in sich. Denn sie sind häufig der Knackpunkt, der Konstrukteuren in der Produktentwicklung und Produktionsplanung das Leben schwer macht. Genau hier hilft flexstructures. Das 2012 gegründete Softwareunternehmen aus Kaiserslautern geht dabei einen ganz neuen Weg aus der Forschung in die Industrie – und hat es damit weltweit zum Technologie- und Marktführer gebracht. Bahnbrechend war die Entwicklung neuer Algorithmen, die es möglich machen, teils kilometerlange Kabel und Schlauchsysteme in immer kleiner werdenden Bauräumen unter Berücksichtigung von Funktion und Gewicht unterzubringen, zu optimieren und den Verbau am virtuellen Fahrzeug zu prüfen. Mit der IPS Software können jetzt Abläufe in Echtzeit gelöst werden, die vorher Wochen und Monate dauerten.

Der Einsatz dieser neuartigen Softwarelösungen ist aus dem Produktentwicklungsprozess moderner Fahrzeuge nicht mehr wegzudenken. Weltweit setzen bereits mehr als einhundert Fahrzeughersteller, Zulieferer und Dienstleister auf die Produkte von flexstructures. Mit einem internationalen Team am Standort in direkter Nähe zu den Fraunhofer-Instituten, dem Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz und der Technischen Universität hat die Firma den wohl besten



Virtuelle Bordnetzauslegung eines Volvo XC 90 mit IPS Cable Simulation

Platz an der Innovationsstraße in Kaiserslautern gefunden, um Kunden weiterhin führende Technologien und Dienstleistungen zu bieten, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen und Nachwuchs für Forschung und Entwicklung zu finden und zu halten.

Die flexstructures GmbH wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. So ging neben dem Robotics Award 2017 auch der Success Award 2018 und der Innovationspreis 2019 an das junge Unternehmen.

Die Kunden kommen aus den Sparten Automotive und Automation, aber auch aus Industriesektoren wie der Motorrad-, Landmaschinen-, Nutzfahrzeug- und Schienenfahrzeugindustrie. Die Softwarelösungen von flexstructures unterstützen die Kunden dabei, ihre Produktentwicklungsprozesse zu verkürzen, Hardware einzusparen und Entwicklungskosten zu senken. Die Kunden profitieren von dem ganzheitlichen Konzept aus Softwarevertrieb, Beratung und Forschung.



Kompetenzen:

- 3D-mechanische Auslegung und Absicherung von Kabeln, Kabelbäumen und Schläuchen
- Designoptimierung in Echtzeit
- Automatisierte Aufgaben- und Ablaufplanung von Roboterstationen
- Digitales Menschmodell für die Planung von Montageabläufen und Ergonomieuntersuchungen

Kontakt:

flexstructures GmbH
 Trippstadter Straße 110
 67663 Kaiserslautern
 Telefon: +49 (0)631 68039360
 E-Mail: ips.pr@flexstructures.de
www.flexstructures.de



General Dynamics European Land Systems–Bridge Systems GmbH

Tradition trifft Innovation

General Dynamics European Land Systems–Bridge Systems (GDELS–Bridge Systems) realisiert als ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Entwicklung, Schweißzusammenbau und Reparatur von komplexen Aluminiumstrukturen innovative Produkte und Systemlösungen in der Fahrzeugtechnik sowie beim Bau von mobilen Brückensystemen und wurde bereits als einer der 100 innovativsten Mittelständler Deutschlands ausgezeichnet.

Innovation stellt einen Teil der Firmenphilosophie dar und zeigt sich besonders in den folgenden Bereichen:

- Anwendung und Einsatz von neuen und modernen Werkstoffen (Kunststoffe, Metalle, Faserwerkstoffe)
- Autonomes Fahren in enger Zusammenarbeit mit lokal ansässigen Firmen und Institutionen, wie der Technischen Universität Kaiserslautern und dem Fraunhofer Institut
- Einsatz innovativer Fertigungs- und Fügemethoden
- In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut entwickelt das Unternehmen leistungsfähige Berechnungsprogramme zur permanenten Produktoptimierung
- Angebot an Ausbildung und Zertifizierung von Schweißern als DAkkS akkreditierter und AZAV zertifizierter Bildungsträger

Die Kernkompetenz des Unternehmens sind seine Mitarbeiter. Deshalb engagiert sich GDELS–Bridge Systems für eine vielfältige, motivierte und hochqualifizierte Belegschaft.



Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber steht für GDELS–Bridge Systems die Schaffung eines gesunden Arbeitsumfelds durch hohe Sicherheitsstandards und Gesundheitsförderung sowie nachhaltiges Handeln durch sorgsamen Umgang mit Ressourcen im Mittelpunkt des täglichen Arbeitens.

GENERAL DYNAMICS
European Land Systems–Bridge Systems

Kompetenzen:

- Weltmarktführer für mobile Brückensysteme
- Spezialist für Entwicklung, Schweißzusammenbau und Reparatur von komplexen Aluminiumstrukturen
- Weltweiter Service in den Fachbereichen Automotive, Schweißtechnik, Elektrik, Hydraulik, Mechanik
- Auftragsfertigung
- Ausbildung und Zertifizierung von Schweißern

Kontakt:

General Dynamics
European Land Systems–Bridge Systems GmbH
Barbarossastraße 30
67655 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 36160
E-Mail: info.bridges@gdels.com
www.gdels.com



John Deere

Engagement für Menschen, die mit dem Land verbunden sind.

John Deere ist mit einem Umsatz von 37 Milliarden US Dollar und mehr als 74.000 Mitarbeitern einer der weltweit größten Hersteller von Maschinen für die Bereiche Land-, Bau- und Forstmaschinen sowie Rasen- und Grundstückspflege.

Die Stärke unseres Unternehmens erwächst aus dem Miteinander der unterschiedlichen Kulturen, Erfahrungen und Kompetenzen der Mitarbeiter sowie dem gemeinsamen Wunsch, täglich höchste Qualität und Zuverlässigkeit zu realisieren. Bei John Deere teilen die Menschen ein leidenschaftliches Interesse für Landmaschinen und deren Weiterentwicklung als Hightech- und High-Innovation-Produkt. Ihre Ideen, Ihre Erfahrung und vor allem Ihre menschlichen Werte sind uns wichtig.

John Deere Mitarbeiter arbeiten an dem heute wichtigsten landwirtschaftlichen Hightech Projekt – der Ernährung der Weltbevölkerung.

Am Standort Zweibrücken befindet sich das europäische Kompetenzzentrum für Erntemaschinen von John Deere. Hier werden von rund 1300 Beschäftigten Mähdrescher und selbstfahrende Feldhäcksler entwickelt und gebaut.



Im Jahr 2010 eröffneten wir unser europäisches Technologie- und Innovationszentrum in Kaiserslautern. Dabei profitieren wir nicht nur von der Nähe zu den wichtigen Produktionsstätten in Zweibrücken und Mannheim, sondern insbesondere auch von den Forschungskompetenzen am Standort Kaiserslautern. Strategische Partnerschaften mit Hochschulen und Instituten z. B. in den Bereichen Sensorik, Automatisierung und Elektrifizierung machen Kaiserslautern zu einem der bedeutendsten Standorte unseres weltweit agierenden Unternehmens.



Kontakt Zweibrücken

John Deere GmbH & Co. KG
Homburger Str. 117/125
66482 Zweibrücken
Telefon: +49(0)6332 890
E-Mail: etic@deere.de
www.deere.de

Kontakt Kaiserslautern

John Deere European
Technology Innovation Center
Straßburger Allee 3 · 67657 Kaiserslautern
Telefon: +49(0)631 36191-0
E-Mail: etic@deere.de
www.deere.de



Hager Group

Wir machen Zukunft. Mit aller Energie.

Die Hager Group ist ein führender Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für elektrotechnische Installationen in Wohn-, Industrie- und Gewerbeimmobilien.

Das Kerngeschäft reicht von Energieverteilung über die Leitungsführung bis zur intelligenten Gebäudesteuerung und Sicherheitstechnik. Gemeinsam mit Kunden aus Industrie und Elektrohandwerk arbeitet das Unternehmen an Zukunftsthemen wie Ladestationen für die Elektromobilität, sowie Technologien für das intelligente Zuhause und mehr Energieeffizienz.

Die Entwicklung intelligenter Energiemanagementsysteme ist einer der Forschungsschwerpunkte der Hager Group. Elektro-Mobile sind künftig essentielle Elemente dieses Systems. Gemeinsam mit der AUDI AG arbeitet das Unternehmen an einem Automobil-Haus-Netzwerk, das Elektroauto, Ladetechnologie und Haus-Energie-Management vernetzt.

Am Standort Heltersberg entwickeln und fertigen 580 Mitarbeiter hocheffiziente Leitungsführungs- und Raumanschlusssysteme. Daneben werden hier Ladensäulen für Elektrofahrzeuge hergestellt. Jüngste Erweiterung der Fertigungspalette sind Produkte der Gebäudekommunikationstechnik der Marke Elcom.

Die Hager Group wurde 1955 von Hermann und Dr. Oswald Hager gemeinsam mit ihrem Vater Peter gegründet und ist bis heute ein unabhängiges, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Blieskastel, Deutschland. Die Unternehmensform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) unterstreicht sowohl die kulturelle Diversität als auch die europäischen Wurzeln der Gruppe.

Gleichwohl ist die Hager Group mittlerweile ein weltweit tätiges Unternehmen: 11.500 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von rund 2 Milliarden Euro (2018). Komponenten und Lösungen werden an 22 Standorten rund um den Globus produziert, Kunden in mehr als 120 Ländern der Erde setzen auf sie.

hagergroup

Kompetenzen:

- Energieverteilung und Zählerplatzsysteme
- Schutz- und Schaltgeräte
- Leitungsführungs- und Raumanschlusssysteme
- Schalterprogramme und Gebäudesteuerung
- Sicherheitstechnik
- Stromladesäulen für E-Fahrzeuge
- Kommunikationssysteme und individuelle Eingangsgestaltungen

Kontakt:

Hager Group
Standort Heltersberg
Seebergstraße 37
67716 Heltersberg
Telefon: +49 (0)6333 9920
www.hagergroup.com



HSP Steuerungs- und Anlagentechnik GmbH

Ihr Projekt ist unser Mittelpunkt

Die HSP Steuerungs- und Anlagentechnik GmbH wurde vor mehr als 25 Jahren gegründet und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Sondermaschinen und Montagelinien. Wir bieten unseren Kunden von der Beratung über die Fertigstellung bis zum Service alles aus einer Hand.

Konstruktionen & Schaltanlagenbau

Für und mit unseren Kunden erstellen wir Konstruktionen in den unterschiedlichsten Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaus. Dazu gehört die komplette Planung von Hard- und Software sowie Montage und Inbetriebnahme der Anlagen. Wir entwickeln innovative und passgenaue Schaltanlagen für Ihre individuelle Automatisierungslösung.

Sondermaschinen & Prototypen

Maschinen für spezielle Produktionsbereiche bekommen Sie nicht von der Stange. HSP stellt für international tätige Unternehmen der Automobil- und Kunststoffindustrie Sondermaschinen und Prototypen her. Unser gesamtes Wissen und unsere Erfahrung aus den Unternehmensbereichen Konstruktion, Schaltanlagenbau, Robotertechnik, SPS Programmierung und Visualisierung fließen in die Planung, Entwicklung und Inbetriebnahme mit ein.

Robotertechnik

Bei der Entwicklung von roboterbasierten Lösungen spielt nicht nur die Hardware sondern auch die Programmierung eine entscheidende Rolle, um einen selbstständigen, sicheren und reibungslosen Arbeitsablauf sicherzustellen.

Wir planen und liefern für Sie maßgeschneiderte Komplettsysteme inklusive Konstruktion und Fertigung passender Greifertechnik.

Programmierung & Softwareentwicklung

Speicherprogrammierbare Steuerungen bilden in der Automatisierungstechnik eine ganz wichtige Grundlage. Professionelle SPS Lösungen ermöglichen erweiterte und komfortable Funktionen für mehr Effizienz und Sicherheit in der Automatisierungstechnik. Besondere Anforderungen im Umfeld der industriellen Automatisierung verlangen oft eine maßgeschneiderte Softwarelösung. Wir programmieren ihre individuelle Anwendung.

Inbetriebnahme, Wartung & Service weltweit

Wir führen weltweit Inbetriebnahmen, Wartungen und Reparaturen durch. Das Fachwissen unserer Mitarbeiter ist stets auf dem neusten Stand der Technik, um unseren Kunden in allen Fragen hilfreich zur Seite zu stehen.

HSP Steuerungs- und
Anlagentechnik GmbH

Kompetenzen:

- Elektrokonstruktionen
- Schaltanlagenbau
- Sondermaschinenbau
- Robotertechnik
- SPS-Programmierung, Softwareentwicklung
- Visualisierungen
- Wartung & Service weltweit

Kontakt:

HSP Steuerungs- und Anlagentechnik GmbH
Kreuzwiese 5
67806 Rockenhausen
Telefon: +49 (0)6361 9294 -0
E-Mail: postbox@hspgmbh.de
www.hspgmbh.de



ITW Fastener Products GmbH

Produkte für die Fahrzeuge von heute und morgen

Überall zuhause. Auf jeder Straße weltweit mit uns unterwegs.

ITW ist globaler Partner für die größten Automobilhersteller sowie deren Zulieferer.

Als Teil der international erfolgreich agierenden ITW-Unternehmensgruppe mit mehr als 50.000 Mitarbeitern in 56 Ländern verfügt ITW über die Ressourcen und den langen Atem eines Weltunternehmens. Es gibt heute kaum ein Fahrzeug, in dem nicht ein Teil konsequenter Ingenieurleistung und ausgereifter Produktqualität von ITW Global Fasteners steckt.

Unser Spezialgebiet ist die Entwicklung und Fertigung von innovativen Kunststoff-Befestigungselementen für die Automobilindustrie. Hierzu zählen u.a. Leitungs- und Kabelbefestigungen, Verschlussdeckel und Verkleidungsfixierungen. Anwendungsbereiche sind z.B. der Fahrzeuginnenraum, Brems- und Kraftstoffsysteme, der Motor- und Antriebsbereich als auch der Karosserieaufbau. Unsere Produkte tragen zu einem leistungsfähigen Gesamtpaket bei der Fahrzeugkonstruktion bei.

Unsere jahrzehntelange Erfahrung im Bereich des Kunststoffdesigns und der Spritzgusstechnik hat zur Entwicklung richtungsweisender Lösungen geführt, die dem Anwender vielerlei Vorteile bieten: Konstruktive Verbesserungen, Vereinfachung von Montagevor-

gängen, Optimierung von Prozessen, Zeitersparnis und nicht zuletzt Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitäts- und Produktverbesserung.

Wir bieten ein durchgängiges und terminüberwachtes Konzept, angefangen bei der Bauteil-Entwicklung, der Bereitstellung von Prototypen, der Werkzeug-Konstruktion, der Teilefertigung bis hin zur manuellen oder voll-automatischen Montage.

Durch unser tiefgreifendes Verständnis für Montagevorgänge in der Automobilindustrie und unsere hohe Ingenieurskompetenz sind wir in der Lage für unsere Kunden stets die bestmögliche Lösung zu finden. Als Global Player bieten wir innovative Produkte, individuellen Service und effiziente Unterstützung.



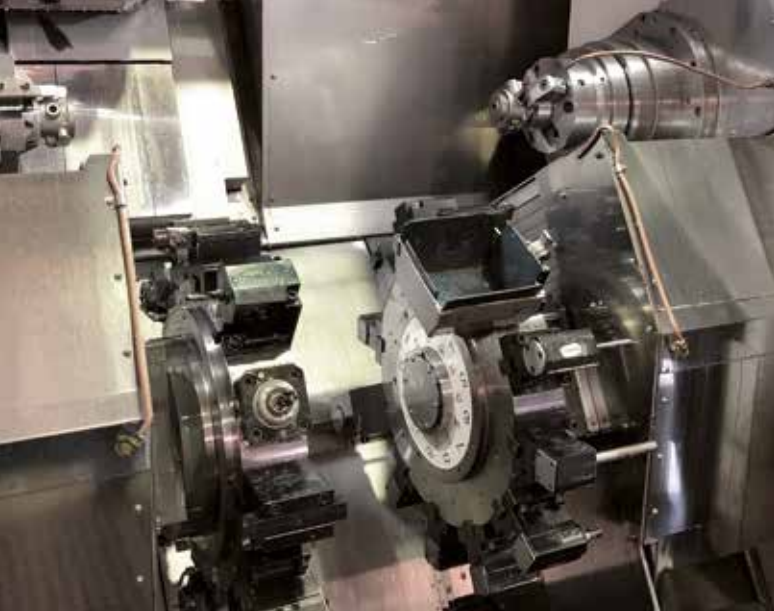
Kompetenzen:

Innovative Befestigungslösungen für den Automobilbereich.

- Bauteile-Entwicklung
- Bereitstellung von Prototypen
- Werkzeugplanung
- Produktion / Vollautomatische Montage

Kontakt:

ITW Fastener Products GmbH
Am Pulverhäuschen 7
67677 Enkenbach-Alsenborn
Telefon: +49 (0)6303 805-0
E-Mail: EFC.Enkenbach@itw-efc.com
www.itw-fasteners.com



Klaus Backes GmbH

Präzision, Flexibilität & Zuverlässigkeit in der Serien- und Einzelproduktion

Als Klaus Backes 1974 mit der Auftragsfertigung von Maschinenbauteilen und Werkzeugen begann, stand bereits die Kundenzufriedenheit neben der handwerklichen Präzision im Mittelpunkt.

Das flexible Eingehen auf Kundenwünsche ist bis heute ein zentraler Teil unserer Unternehmensphilosophie geblieben. Der Erfolg spricht für sich: In unseren beiden Werken produzieren wir mit mehr als 150 bestens ausgebildeten Mitarbeitern Präzisionsdreh-, Fräs- und Schleifteile, Stanz- und Biegeteile, Werkzeuge sowie feinmechanische Baugruppen in Serien- oder Einzel-fertigung.

Effiziente Arbeitsabläufe und eine moderne Betriebsorganisation sind der Schlüssel zu unseren mehr als wettbewerbsfähigen Kosten. Unsere Beschäftigten sind hochqualifiziert und werden regelmäßig geschult. Damit ist gewährleistet, dass unsere Mitarbeiter mit dem Umgang von neuesten Technologiestandards vertraut sind. Denn: Industrie 4.0 ist für uns kein Fremdwort.

Weil exzellentes Personal unser wichtigstes Zukunftskapital ist, legen wir besonders großen Wert auf die Ausbildung unseres eigenen Facharbeiternachwuchses, deshalb bilden wir regelmäßig aus und schaffen damit die Basis für unser hervorragend ausgebildetes Personal.

Sie erwarten von Ihren Dienstleistern mehr als den üblichen Standard? Fordern Sie uns – je anspruchsvoller Ihre Aufgabe, desto besser. Denn neben Serienfertigungen mit absoluter Präzision nach Ihren Spezifikationen, erstklassiger Qualität und Termintreue bieten wir Ihnen jenen Mehrwert, der den entscheidenden Unterschied macht.

Unser hoher Anspruch wird nicht zuletzt in den geprüften Qualitätsmanagementsystemen transparent, nach deren Kriterien wir arbeiten. Neben der Qualifizierung nach IATF 16949, ISO 9001:2015 ist uns die Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14000 wichtig.



Kompetenzen:

- Präzisionsdreh- und Frästeile für die Serien- und Einzel-Fertigung sowie Stanz- und Biegeteile
- für die Automobilindustrie, Landmaschinenbau, Energie- und Befestigungstechnik, Hydraulik, Pneumatik und vielen anderen Branchen

Kontakt:

Klaus Backes GmbH
Eisenbahnstraße 11
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Telefon: +49 (0)6372 8068-0
E-Mail: mail@backesgmbh.de
www.backesgmbh.de



Kubota Baumaschinen GmbH

For Earth, for Life

Kubota gehört zu den weltweit agierenden und international führenden Herstellern im Anlagen- und Maschinenbau. Die Kubota Baumaschinen GmbH am Standort Zweibrücken fertigt Baumaschinen für den europäischen Markt und zählt zu den tragenden Säulen des Konzerns.

Der Name des Unternehmens geht zurück auf den japanischen Gründer Gonshiro Kubota – und steht für ein vitales Miteinander von Tradition und Innovation: Kundenorientierung und kontinuierliche Weiterentwicklung haben dafür gesorgt, dass sich Kubota nach über 124 Jahren Firmengeschichte heute so modern, vielseitig und erfolgreich präsentiert wie nie zuvor.

Die Zentrale der Kubota-Gruppe befindet sich in Osaka/ Japan. Mit ca. 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in mehr als 110 Ländern erreichte die Kubota-Gruppe in 2017 einen Umsatz von mehr als 16 Milliarden US-Dollar. Neben der Landtechnik als Hauptgeschäftszweig stellt Kubota eine Vielzahl anderer Produkte wie z. B. Filtrationssysteme, Bewässerungsanlagen, Stahlrohre, Bedachungssysteme und Großventile her.

In Europa erreichte Kubota mit 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von über 2,2 Milliarden Euro. Die europäische Organisation besteht aus neun Produktionsbetrieben und diversen Distributions-, Service- und Verkaufseinheiten, die Traktoren, Baumaschinen, Industriemotoren, Landtechnik,

Mehrzweckfahrzeuge und Maschinen für die Rasenpflege anbieten. Die europäische Zentrale hat ihren Sitz in Nieuw Vennep, Niederlande.

1989 begann die Erfolgsgeschichte von Kubota in Zweibrücken. Die Kubota Baumaschinen GmbH zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern hochmoderner Kompaktbagger. Zudem entwickelt und fertigt das Unternehmen am Standort Zweibrücken seit 2014 auch Radlader. Die leistungsfähigen Maschinen haben ihren festen Platz in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen und kommen weltweit zum Einsatz. Dass Kubota voll und ganz auf den Standort Zweibrücken setzt, beweisen die Investitionen von rund 2,5 Millionen Euro in eine neue Lager- und Produktionshalle für Radlader und sind ein klares Bekenntnis zum hiesigen Standort.

Kompetenzen:

Produktion von

- Kompaktbagger
- Radlader
- Kettendumper
- Europaweit flächendeckendes Händlernetz für Vertrieb und Logistik

Kontakt:

Kubota Baumaschinen GmbH
 Steinhauser Straße 100
 66482 Zweibrücken
 Telefon: 49 (0)6332-4870
 E-Mail: info@kubota-baumaschinen.de
www.kubota-baumaschinen.de



KÖMMERLING Chemische Fabrik GmbH

Leading Technology in Adhesives and Sealants

Die KÖMMERLING Chemische Fabrik GmbH mit Hauptsitz im südwestpfälzischen Pirmasens ist ein international führender Hersteller von qualitativ hochwertigen Kleb- und Dichtstoffen.

Seit der Firmengründung im Jahre 1897 hat KÖMMERLING immer wieder mit der Entwicklung neuer Technologien Meilensteine in modernem Kleben und Dichten gesetzt. Wir begeistern uns für innovative Lösungen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Wir ersetzen mechanische Verbindungen, machen Produkte leichter, langlebiger und leiser. Mit einer herausragenden Produktqualität und weltweitem Service haben wir uns zu einem anerkannten Systemlieferanten für die Bereiche Glas, Transport, Bau, Industrielle Montage und Erneuerbare Energien entwickelt. Speziell für die Transport-Industrie bieten wir zukunftsorientierte Systemlösungen auf höchstem Niveau, die Schweißen, Schrauben und Nieten überflüssig machen.

Um den komplexen Ansprüchen im modernen Fahrzeugbau gerecht zu werden, setzen wir auf technisch ausgereifte, kundenspezifische Lösungen. Ob im Automobilbau oder der Fahrzeugreparatur, bei Pkw, Lkw, Bussen, Reisebussen, Schienenfahrzeugen etc. – KÖMMERLING-Produkte verbessern die Energieeffizienz, senken Emissionen und steigern den Komfort.

KÖMMERLING bietet innovative Lösungen rund um die automobilen Trendthemen Leichtbau, E-Mobilität, komfortabler und funktioneller Fahrzeuginnenraum sowie elektronische Assistenzsysteme. Für effiziente Mobilität ist die Gewichtsreduktion entscheidend. Moderne Leichtbaulösungen werden durch den Einsatz und die Kombination von neuen Werkstoffen realisiert. Mit unseren innovativen Klebtechnologien liefern wir einen wichtigen Baustein für die vollumfängliche Umsetzung des gewichtssparenden Multi-Material-Mixes.

Zukunftsorientiert bieten wir speziell für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge Systemlösungen zum effizienten Schutz von Zellen und Elektrobauteilen, für ein besseres Thermomanagement im Battery Pack und für die zuverlässige Klebung und Abdichtung der Batteriebox.

Innovative Kleb- und Dichtstoffe für beste Energieeffizienz und Mobilität - dafür begeistern wir uns mit unseren Kunden!



H.B. Fuller



KÖMMERLING

Kompetenzen:

- Kleb- und Dichtstoffe für beste Energieeffizienz und Mobilität
- Innovative Lösungen rund um Fahrzeugbau und -reparatur
- Moderne Leichtbaulösungen für die Umsetzung des Multi-Material-Mixes
- Systemlösungen für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge

Kontakt:

Kömmerring Chemische Fabrik GmbH
Zweibrücker Straße 200 · 66954 Pirmasens
Christoph Müller – Business Development
Manager Engineering Adhesives EIMEA
Telefon: +49 (0)6331 56 2456
E-Mail: christoph.mueller@koe-chemie.de
www.koe-chemie.de



MEC Elektronische Komponenten GmbH

Höchste Performance bei der Bestückung von Leiterplatten

Von Automobiltechnologie bis hin zu Medizintechnik oder alternativen Energielösungen dreht sich alles um ein kleines Detail: das elektronische Gehirn bzw. die bestückte Leiterplatte. Fällt diese aus, funktioniert das gesamte System nicht. Daher ist die Wahl des Zulieferers für elektronische Komponenten von zentraler Bedeutung.

Die MEC Elektronische Komponenten GmbH steht seit 35 Jahren und mit 140 Mitarbeitern für intelligente und individuelle Lösungen: Von der Entwicklung bis zum Serienprodukt ist die MEC GmbH in allen Wertschöpfungsstufen des Electronic Manufacturing ein kompetenter Partner. Durch konsequente Verbesserung von Fertigungsprozessen und einen hohen Grad an Automatisierung wird eine fehlerfreie Produktion garantiert, egal wie komplex die Baugruppe ist. Durch die daraus steigende Produktivität bietet die MEC GmbH ein faires, auf internationalem Niveau wettbewerbsfähiges, Preis-Leistungs-Verhältnis. Dank modernster Technologien, exzellentem Service und ständiger Investitionen in den Maschinenpark kann bei der Bestückung von Leiterplatten auf alle Bedürfnisse eingegangen werden.

Viele internationale Top-Unternehmen setzen auf das Know-how der MEC GmbH. Vom Bereich Automotive, über Medizintechnik bis hin zu erneuerbaren Energien wurden bereits viele Millionen Baugruppen für Kunden



in Europa, Asien und Amerika bestückt. Sich darauf auszurufen ist keine Option: Jedes neue Projekt sieht die MEC GmbH als Chance, gemeinsam mit dem Kunden Erfolge zu feiern und sich selbst weiterzuentwickeln.

mec
elektronische komponenten gmbh

Kompetenzen:

- Leiterplattenbestückung (Muster und Serie)
- EMS Dienstleistungen aller Art
- Automobilindustrie, Solartechnik, Medizintechnik, Navigationssysteme, Netzwerktechnik, Sanitärbereich, Industrietechnik, Energieversorgung
- ISO 9001 und IATF 16949 zertifiziert
- Know-how seit 1984

Kontakt:

MEC Elektronische Komponenten GmbH
Straßburger Ring 10
66482 Zweibrücken
Telefon: +49 (0)6332 99130
E-Mail: info@mec-elektronik.de
www-mec-elektronik.de



MiniTec GmbH & Co. KG

Einfache Lösungen für komplexe Systeme

Seit der Gründung 1986 ist MiniTec von einem Spezialisten für Miniaturführungen kontinuierlich zu einem führenden Technologieunternehmen gewachsen. Heute entwickeln 400 Experten an 12 Standorten maßgeschneiderte Problemlösungen für unsere Kunden.

Es ist ein integrales Element der Philosophie von MiniTec, alle wesentlichen Kompetenzen und Komponenten im Haus selbst vorzuhalten und entsprechend unseren hohen Qualitätsstandards zu optimieren. Das gilt für unser Baukastensystem genauso wie für unsere Lineartechnik. Wirtschaftlichkeit bei höchster Zuverlässigkeit erreichen wir durch striktes Modularprinzip, durch die Vermeidung überflüssiger Produktvielfalt und durch die gleichzeitige Entwicklung komplementärer CAD-Software. Entsprechend ist der Anspruch an unser Profilsystem: The Art of Simplicity.

Auf der Basis unseres Konstruktionssystems realisieren wir anspruchsvolle Lösungen für die verschiedensten Aufgabenstellungen in allen Industriebranchen. Wichtige Industrieunternehmen weltweit sind unsere Kunden. Zusammen mit führenden Forschungsinstituten wie DFKI und Fraunhofer Institut arbeiten wir an zukunftsweisenden Entwicklungen in der Ergonomie oder Industrie 4.0. Dem hohen technischen Anspruch folgend steht der Leitspruch für unsere Komplettlösungen: The Engineers Choice.

Genau so individuell wie die Anforderungen, die unsere Kunden stellen, sind auch unsere Lösungen. Als Full-Service-Hersteller realisieren wir auf Basis unseres Konstruktionssystems intelligente Anlagen für die verschiedensten Aufgaben in allen wichtigen Industriebranchen.

Zu den Hauptabnehmern von MiniTec zählen namhafte Produzenten und Zulieferer der Automobilindustrie, Solartechnikhersteller sowie Anbieter von Automatisierungssystemen, Verpackungsmaschinen, der allgemeine Maschinenbau und die Montagetechnik. Prominente Beispiele sind Testeinrichtungen für den Airbus A380, ergonomisch und rationell optimierte Produktionseinrichtungen für Elektronikhersteller, Montagelinien für Autositze oder Back-End-Montagelinien für Solarmodule.

MiniTec
THE ART OF SIMPLICITY

Kompetenzen:

- Automatisierung und Sondermaschinenbau in den Bereichen Fördern, Montieren, Prüfen und Lötten
- Feuerwehrentechnik
- Solartechnik
- Beratung, Konstruktion und Montage
- Software und Schulung

Kontakt:

MiniTec GmbH & Co. KG
MiniTec Allee 1
66901 Schönenberg-Kübelberg
Telefon: +49 (0)6373 8127-0
www.minitec.de



Opel Automobile GmbH – Werk Kaiserslautern

Traditionsstandort mit modernster Technik

Seit über 50 Jahren fertigt das Werk Kaiserslautern Fahrzeug-Komponenten in Spitzenqualität. Unter dem neuen Eigentümer Groupe PSA macht sich der traditionsreiche Opel-Standort fit für die Zukunft.

Als wichtige Säule des weltweiten Produktionsverbundes der Groupe PSA beliefert das Werk Kaiserslautern seine Schwesterwerke verlässlich mit Fahrzeug-Komponenten und Motoren. Herzstück des Standorts ist das Presswerk. Der Großteil der hier gefertigten Blechteile geht zur Weiterverarbeitung in die beiden Schweißbereiche des Werks: In der Karosseriefertigung werden die Pressteile in hochflexiblen Schweißzellen zusammengefügt, beispielsweise zu Trägern für das Armaturenbrett (Foto rechts oben) –

eine hochkomplexe Komponente, für die 40 Einzelteile angefertigt und miteinander verschweißt werden. Auch Motorhauben aus Aluminium werden hier produziert (großes Foto). Die Experten für die Fertigung von Vorderrad- und Hinterradträgern sowie von Sitzstrukturen arbeiten in der Chassiskomponenten-Fertigung des Werks. Rund 19 Millionen Achsen und 40 Millionen Sitzstrukturen wurden am westpfälzischen Produktionsstandort bis heute gefertigt.

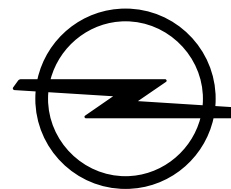


Seit dem Jahr 1980 fertigt das Werk zudem Motoren. Derzeit entstehen am Standort 1.5- und 2.0-Liter-Diesel-Triebwerke. Weit mehr als neun Millionen Motoren „Made in Kaiserslautern“ sind bisher vom Band gelaufen.

Das Werk Kaiserslautern steht auch für innovative Technologien. In der Sitzfertigung ist ein Kollaborativer Roboter in die Fertigungslinie integriert und arbeitet dort gemeinsam mit dem Mitarbeiter an Sitzstrukturen (Foto rechts unten). Im Presswerk entsteht derzeit eine Anlage zur Warmumformung von Stahl. Kaiserslautern ist der einzige Fertigungsstandort der Gruppe PSA, der diese Technologie anwenden wird.

Ausbildung – Eine Investition in die Zukunft

Der Opel-Standort Kaiserslautern bietet jungen Menschen eine innovative und qualifizierte Ausbildung, die Theorie und Praxis eng verzahnt. So sammeln Auszubildende schon früh Erfahrungen in Fertigungsbereichen. Das ist der optimale Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Karriere mit vielfältigen Entwicklungsperspektiven.



Kompetenzen:

- Verarbeitung von hochfesten Stählen & Aluminium
- Presswerkzeugbau
- Schweißoperationen (Aluminium-Schweißen, Punkt-Schweißen, MIG/MAG-Schweißen)
- Achsen- und Sitzfertigung
- Motorenmontage- und aufbereitung
- Bearbeitung von Motoren-Einzelteilen

Kontakt:

Opel Automobile GmbH – Werk Kaiserslautern
Opelkreisel 1
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 355-1652
E-Mail: ik.kl@opel.com
www.opel.de



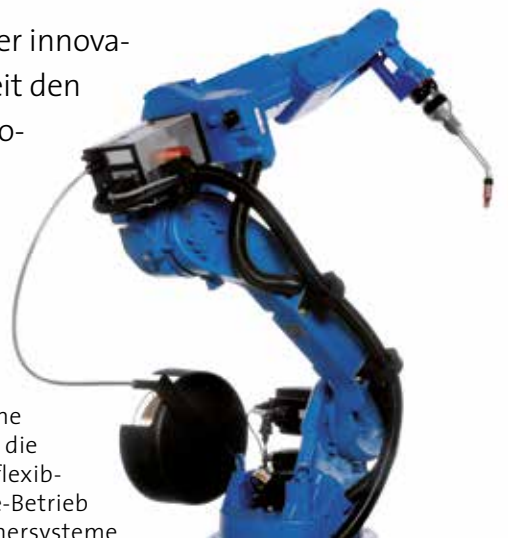
SKS Welding Systems GmbH

Made in Germany – Made by SKS

SKS versteht sich mit seiner langjährigen Erfahrung als einer der innovativsten Systempartner der Automobil- und Zulieferindustrie. Seit den 1980er Jahren nutzt SKS Welding Systems wegweisende Technologien zur Optimierung der Lichtbogenschweißprozesse.

In der Branche wird vor allem die Innovationskraft von SKS mit der Fähigkeit zu vorausschauender und kundennaher Entwicklungsarbeit geschätzt. SKS konzipiert Schweißmaschinen, Schweißbrenner und die dazugehörigen Lichtbogenschweißprozesse, welche die Möglichkeiten des automatisierten Roboterschweißens nachhaltig erweitern.

Das Erfolgskonzept: Die Verbindung einer modular aufgebauten Schweißmaschine aus leistungsfähigen Komponenten mit einer funktionalen Brennerserie für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. Ergänzt werden die Systeme von flexiblen Softwarelösungen für die Schweißdatendokumentation – vom Stand-Alone-Betrieb bis hin zur Netzwerkintegration. Zudem sind die Schweißmaschinen und Brennersysteme





mit allen gängigen Schweißrobotern namhafter Hersteller kompatibel. Was SKS Produkte zusätzlich besonders macht, ist ihre höchstmögliche Verfügbarkeit und ihre hartnäckige Lebensdauer.

Im Jahre 2009 hat SKS eine eigene Fertigung aufgebaut, um die Präzisionsteile in einer höchsten Qualität zu liefern, als Garant für eine höchstmögliche Verfügbarkeit der Schweißanlagen. 2012 wurde in Kaiserslautern ein neues Firmengebäude errichtet, 2018 wurden die Produktionskapazitäten verdoppelt. Dies macht SKS zur ersten Wahl in der Schweißbranche.

SKS Schweißmaschinen werden von namhaften Herstellern der Automobil- und Zulieferindustrie eingesetzt. Neben den OEMs fertigen auch Tier-1- und Tier-2-Zulieferer der Abgas-, Sitz-, Achsen-, Batteriewannen- und Karosseriefertigung mit SKS Schweißsystemen.



Kompetenzen:

- Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Schweißmaschinen und Komponenten für das automatisierte bzw. Roboterschweißen
- Schweißbrennersysteme
- Prozessentwicklung für MSG (Eindraht, Doppel-draht), MIG-Löten
- Entwicklung Software/IT

Kontakt:

SKS Welding Systems GmbH
Marie-Curie-Straße 14
67661 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)6371 7986-0
E-Mail: info@de.sks-welding.com
www.sks-welding.com



Robot Makers GmbH

Wenn mobile Arbeitsmaschinen intelligent werden

Worum sich Google (Waymo), Uber oder Tesla im Bereich der Straßenfahrzeuge kümmern, daran arbeitet die Robot Makers GmbH abseits des öffentlichen Straßenverkehrs.

„Mission Complete“ zeigt das intelligente Mulchsystem an, das soeben mehrere dutzend Rebzeilen selbstständig vom hohen Gras befreit hat. Nun wartet die Maschine auf neue Anweisungen durch den Bediener. Die innovativen Steuerungssysteme des Technologieführers aus Kaiserslautern haben auch aus diesem Fahrzeug eine intelligente mobile Maschine werden lassen, die wiederkehrende Pflegearbeiten im Weinberg selbstständig durchführen kann.

„Sicherheit verbessern, Effizienz steigern, Bedienkomfort erhöhen.“ Auf diese drei Grundziele brechen die Geschäftsführer Dr. Carsten Hillenbrand und Dr. Bernd Helge Lerach den Zweck ihrer intelligenten Systeme herunter. Dass die Technologie auch im Stande ist, diese Ziele zu erreichen, zeigt sich z.B. bei der Anbaugeräteautomatisierung VineyardPilotAssistant, die zusammen mit der Firma Braun Maschinenbau aus Landau entwickelt wurde. Bei bestimmten Gerätekombinationen ermöglicht das intelligente Steuerungssystem eine Verdopplung der Arbeitsgeschwindigkeit bei gleichzeitig optimiertem Arbeitsergebnis und führt außerdem zu einer Verringerung von Beschädigungen an den wertvollen Weinreben. Oder auch beim RowCropPilot, der

ein Raupenfahrzeug im Steillagenweinbau zuverlässig steuert und somit den Bediener aus der Gefahrenzone im Hang heraushält.

Doch nicht nur im Weinbau zeigen die Systeme der Robot Makers GmbH ihre Stärken: „Unsere Technologie eignet sich für den Einsatz in beinahe allen mobilen Arbeitsmaschinen und Anbaugeräten, die ihre Arbeit abseits der öffentlichen Verkehrswege verrichten“, beschreibt der Geschäftsführer Bernd Helge Lerach. So wurden bisher Lösungen im Materialumschlag, in der Straßenfertigung, dem Kommunalbereich, der Bühnentechnik und sogar im Bereich vollautomatisierter Parkgaragen realisiert. Der Grad der Automation variiert dabei von Assistenzsystemen zur Entlastung des Bedieners, bis hin zu (teil-)autonomen Funktionen und Systemen.



Kompetenzen:

Steuerungstechnologie zur Realisierung intelligenter mobiler Arbeitsmaschinen, Assistenzsysteme, (Teil-)Autonome Systeme, Automatisierung mobiler Maschinen

Kontakt:

Robot Makers GmbH
Merkurstraße 45
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 204013 - 0
E-Mail: info@robotmakers.de
www.robotmakers.de



SCHLIESSMEYER – Innovationen in Kunststoff

Kundenorientiert. Innovationsgetrieben. Wertebasiert.

Die SCHLIESSMEYER GmbH agiert als erfolgreicher Lieferant seit über 50 Jahren für namhafte Kunden in den Branchen Automotive, Luftfahrt, Maschinenbau, Haushaltsgeräte, Bau- u. Landmaschinen, Medizintechnik und Packaging.

Als Full Service-Anbieter übernehmen wir alle Stufen der Wertschöpfungskette von der Planung bis zum verkaufsfertigen Produkt: Konzeptentwicklung, Industrial Design und Produktentwicklung über Betriebs- und Kontrollmittelkonstruktion, Werkzeug- und Sondermaschinenbau, Packmittelentwicklung bis zur Serienproduktion.

Mit erstklassigen Technologien, überzeugenden Innovationen und gezielten Investitionen sichern wir unseren Kunden einen klaren Wettbewerbsvorteil. Internationaler Werkzeugeinkauf in Kombination mit einem eigenen Werkzeugbau erzeugt hohe Qualität bei wettbewerbsfähigen Preisen.

Im 2-K-Spritzgussverfahren werden hochkomplexe Bauteile mit Hart-Weichverbindungen hergestellt. Montagearbeiten jeder Art von einfachen Komplettierungen bis zu komplexen Baugruppen fertigen wir aus einer Hand. Bei größeren Stückzahlen setzen wir auf Industrieroboter zur punktgenauen Einbringung von Klebe- und Schaumbändern sowie Maskier- und Schutzfolien oder Metallteile in Spritzgussformen.

Mit Heißprägen und In-Mold-Decoration tragen wir Lack-schichten in vielfältigen Dekors und Farbtönen auf.

Unser Maschinenpark kann Spritzgewichte von 1 g bis zu 3.645 g abdecken, die maximale Schließkraft liegt derzeit bei 1.000 Tonnen. Um eine effiziente und voll-automatische Fertigung zu gewährleisten, sind die Maschinen mit Roboter Handlingsystemen ausgestattet.

Alle Geschäfts- und Produktionsabläufe unterliegen einem strengen Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001 sowie der Automobilrichtlinie VDA 6.1. Unser Umweltmanagement ist nach DIN ISO 14001 zertifiziert.

Mit SCHLIESSMEYER haben unsere Kunden einen flexiblen, zuverlässigen und engagierten Partner.

SCHLIESSMEYER 
Kunststoff – Gut in Form

Kompetenzen:

- Full-Service-Anbieter
- Produktentwicklung bis zur Serienproduktion
- Spritzguß bis 1.000 Tonnen
- 2-K Spritzguß
- Werkzeugbau
- Oberflächendekoration
- Montagearbeiten

Kontakt:

SCHLIESSMEYER GmbH
Am Funkturm 10
66482 Zweibrücken
Telefon: +49 06332 9225-36
E-Mail: carrera@schliessmeyer.de
www.schliessmeyer.de



In Zweibrücken zu Hause – weltweit im Einsatz

Der Zweibrücker Kranhersteller Tadano Demag zählt mit rund 1.500 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region. Seit dem 1. August 2019 gehört das Unternehmen zur japanischen Tadano Group, die langfristig die globale Marktführerschaft in der Hebeindustrie anstrebt.

Beide Unternehmen eint eine lange unternehmerische Tradition in der Entwicklung und Fertigung von Hebetechnologien: Die Marke Demag steht seit 200 Jahren für die Entwicklung intelligenter und innovativer Hublösungen und Tadano feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Auf den fast 100.000 Quadratmeter großen Werksgeländen in Zweibrücken entwickelt, fertigt und vertreibt Tadano Demag innovative Gittermast-Raupenkrane und Teleskop-Krane mit Tragfähigkeiten bis 3.200 Tonnen. Diese werden weltweit im Kraftwerksbau, bei Infrastruktur-Projekten, in Raffinerien oder auch beim Bau von Windkraftanlagen eingesetzt.

Hersteller der Superlative

Am Standort Zweibrücken produziert Tadano Demag den größten in Serie gebauten Raupenkran der Welt: den CC 8800, der Lasten von 1.250 Tonnen in bis zu 200 Meter Höhe heben kann. Damit ist er in der Lage, die weltweit höchsten Windkraftanlagen zu errichten. Mit solchen kundenorientierten Lösungen ist Tadano Demag weltweit erfolgreich.

Qualifizierte Mitarbeiter entwickeln innovative Lösungen

Die hohe Innovationskraft verdankt Tadano Demag seinen qualifizierten Mitarbeitern: 80 Prozent der Belegschaft sind Facharbeiter und jeder zehnte Arbeitsplatz ist in den Bereichen Entwicklung und Konstruktion angesiedelt. Kurz: In den Engineering-Abteilungen arbeiten die „klügsten“ Köpfe der Branche. Und damit das so bleibt, legt Tadano Demag größten Wert auf die Qualifizierung seines Fachkräftenachwuchses. Dazu unterhält das Unternehmen in Zweibrücken eine hervorragend ausgestattete Lehrwerkstatt für seine Auszubildenden, die bei nationalen und internationalen Wettbewerben regelmäßig Spitzenplätze erzielen.



Flexibilität als Wettbewerbsvorteil

Mit diesem Mix aus Innovationskraft, Kundenorientierung und qualifizierten Mitarbeitern kann Tadano Demag flexibel auf die jeweils aktuellen Anforderungen der Märkte reagieren. Das macht die Krane aus Zweibrücken so erfolgreich – zuhause und in der Welt.



Kompetenzen:

- Entwicklung und Fertigung von
 - City Kranen bis 45 t
 - All-Terrain-Kranen bis 1.200 t
 - Gittermast-Raupenkrane bis 3.200 t
- Entwicklung innovativer Steuerungssysteme für die Kranwelt, z.B. Telemetrie-Systeme

Kontakt:

Tadano Demag GmbH
Europa Allee 2
66482 Zweibrücken
Telefon: +49 (0)6332 83-0
E-Mail: Info.Demag@tadano.com
www.demagmobilecranes.com



WIPOTEC GROUP

Wägetechnologie der Weltklasse

Weltweit über 1.000 Mitarbeiter, davon über 700 in Kaiserslautern:
Die WIPOTEC GROUP bietet ein breites Sortiment dynamischer Hightech-
Wäge- und Inspektionstechnik für den industriellen Einsatz.

Die WIPOTEC Group ist ein weltweit führender Anbieter von intelligenter Wäge- und Inspektionstechnologie. Der Technologieführer für hochpräzise Wägetechnik entwickelt und produziert am Stammsitz in Kaiserslautern einzigartige Maschinenlösungen und Technologien für OEM- und Endkunden aus vielfältigsten Branchen.

Gegründet als WIPOTEC Wiege- und Positioniersysteme GmbH 1988 mit dem Kerngeschäft der Entwicklung, Produktion und Integration von ultraschnellen Präzisionswägezellen und Wägesystemen, verfügt der Firmenverbund heute über eine umfangreiche Palette von Wäge- und Produktinspektionslösungen.

Als Spezialist für Inline-Produktinspektion liefert WIPOTEC weltweit gefragte Systeme für Gewichtsüberwachung in Kombination mit moderner Kamertechnik, Metaldetektion, Fremdkörpersuche, Inhalts- und Formenkontrolle mit Röntgenscannern sowie Labelüberwachung.

Das Lösungsspektrum ergänzen Produktverfolgungssysteme für den Pharmabereich und Lösungen für Kurier-, Express- und Postdienste und der Intralogistik, welche Barcodes lesen können und Abmessungen und Gewichte der Sendungen erfassen.



Gelebte Nachhaltigkeit: Nicht nur technisch, sondern auch ökologisch durch energetische Bauweise und regenerative Energiegewinnung setzt WIPOTEC Standards für Industrieunternehmen in der Region: Bereits heute versorgt sich der zentrale Produktionsstandort zu 85 % aus eigenen alternativen Energiequellen (Solarenergie, mitteltiefe Geothermie 150 m und Tiefen Geothermie 1500 m, Solarthermie, Grundwasserkühlung, Erdreich-energiespeicher).

Als attraktives Ausbildungsunternehmen und Partner für duale Studiengänge in Verbindung mit der Fachhochschule Kaiserslautern bietet das innovative Hightech-Unternehmen eine Vielzahl von Karrieremöglichkeiten für Menschen in der Zukunftsregion Westpfalz.

WIPOTEC 

INNOVATION. PASSION. FIRST.

Kompetenzen:

- Weltweit führender Anbieter von intelligenter Wäge- und Inspektionstechnologie
- Entworfen, konstruiert und hergestellt in Deutschland
- Komplette Wertschöpfung: Hard- und Softwareentwicklung, hauseigenen Produktion, After-Sales-Service
- Premiumqualität und abgeleiteter Kundennutzen in High-Performance-Anwendungen

Kontakt:

WIPOTEC GmbH
Adam-Hoffmann-Str. 26
67657 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 34146-0
E-Mail: info@wipotec.com
www.wipotec.com



**Hochschulen, Institute
& Netzwerke**



Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH

Kompetenz für Nutzfahrzeuge

„Im Verbund die Zukunft der Nutzfahrzeugbranche gestalten“

Der Commercial Vehicle Cluster (CVC) ist ein Zusammenschluss führender Akteure der Nutzfahrzeugbranche. Ziel ist es, den Südwesten Deutschlands und speziell Rheinland-Pfalz als führendes Kompetenzzentrum der Nutzfahrzeugindustrie zu positionieren.

Der CVC bietet einerseits eine Plattform für Vernetzung, Kooperation und Informationsaustausch. Andererseits werden vorhandene Kompetenzen der CVC-Mitglieder gezielt genutzt, um Zukunftsthemen der Nutzfahrzeugindustrie zu identifizieren und zu bearbeiten. Exzellente Forschungseinrichtungen und innovative Unternehmen entwickeln gemeinsam Lösungen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Nutzfahrzeugbranche nachhaltig zu stärken.

Die Mitglieder des CVC decken mit Ihren Kompetenzen alle Phasen der Wertschöpfungskette ab - von der Forschung bis zur Produktion von Nutzfahrzeugen. Dies eröffnet CVC-Partnern einzigartige Kooperationsmöglichkeiten zur Entwicklung und wirtschaftlichen Verwertung von Innovationen. Die CVC-Geschäftsstelle initiiert Projekte, vermittelt geeignete Partner und begleitet die Umsetzung solcher Kooperationsvorhaben.

Aus technologischer Sicht stehen die strategischen Handlungsschwerpunkte „Innovationsmanagement“, „Engineering“ und „Produktionssysteme“ im Fokus. In diesem Zusammenhang werden eine Vielzahl von Aktivitäten um-

gesetzt. Immer stärker werden aber auch nicht-technische Themen aufgegriffen wie z. B. Produkt- und Produzentenhaftung oder neue Geschäftsmodelle. Zu vorgenannten Schwerpunkten beauftragt der CVC z. B. Studien, initiiert Projekte und organisiert bedarfsorientiert spezielle Fachtagungen, Arbeitsgruppen oder Workshops. Über seine Transferinstrumente (z. B. Newsletter, Technology Site Visits, Jahrestagung oder Fachtagungen) wird das dabei entstehende Wissen und Know-how exklusiv im Cluster verbreitet und zugänglich gemacht.

Mit der Übernahme der Geschäftsstelle der Initiative „We move it“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau wird die Vernetzung in der Fahrzeugindustrie weiter forciert. Komplementär zur Arbeit des CVC, aber auch der Fahrzeuginitiative Rheinland-Pfalz, wird das Business Ecosystem der Fahrzeugindustrie gestaltet. Gemeinsam mit Partnern aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kammern, Verbänden und sonstigen Institutionen werden Rahmenbedingungen geschaffen, um den Strukturwandel in der Fahrzeugindustrie zum Vorteil des Wirtschaftsstandortes Rheinland-Pfalz zu nutzen.



Leistungsangebote:

- Workshops, Arbeitsgruppen & Fachveranstaltungen
- Regelmäßige Newsletter mit kostenlosen Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Beiträgen
- Plattform zur Vernetzung mit Politik, Wirtschaft, Forschung und zur Anbahnung von Geschäften
- Vermittlung von Kompetenzen
- Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln
- Unterstützung bei Strategieprozessen

Kontakt:

Commercial Vehicle Cluster –
Nutzfahrzeug GmbH
Europaallee 3–5
67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 41486 250
E-Mail: info@cvc-suedwest.com
www.cvc-suedwest.com



Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI

Innovative Softwaretechnologien auf Basis Künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine wichtige Schlüsseltechnologie für die Konkurrenzfähigkeit deutscher und europäischer Anbieter in den Bereichen Automotive, Industrie 4.0 und Autonomes Fahren.

Das DFKI ist auf dem Gebiet innovativer Softwaretechnologien auf der Basis von Methoden der Künstlichen Intelligenz die führende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung Deutschlands. DFKI-Projekte adressieren das gesamte Spektrum von der anwendungsorientierten Grundlagenforschung bis zur markt- und kundenorientierten Entwicklung von Produktfunktionen. Das Dienstleistungsangebot umfasst den Technologietransfer international prämierter Forschungsergebnisse sowie Marktstudien, Gutachten und Machbarkeitsanalysen. Hinzu kommen Implementierung, Wartung und Pflege der vom DFKI entwickelten KI-Lösungen und deren wissenschaftliche Evaluation.

Am Standort in Kaiserslautern nutzt das DFKI sein breites Methodenwissen und seine einzigartige KI-Hardwareausstattung für die Einrichtung von branchenspezifischen Transferlabs namhafter Unternehmen. Allein in den letzten beiden Jahren entstanden verschiedene solcher Labore, zwei davon mit Herstellern und Zulieferern im Bereich Automotive (Continental, IAV), um gemeinsam neuartige KI-Service-Module für diverse Märkte und Zielgruppen zu entwickeln.

Gerade für das Thema Autonomes Fahren spielt die KI eine zentrale Rolle. Mit Hilfe verschiedener Sensorsysteme muss die Umgebung des Fahrzeugs erfasst und daraus Schlussfolgerungen für die Fahrzeugsteuerung gezogen werden. Zur intelligenten Umfelderkennung forscht das DFKI Kaiserslautern beispielsweise an Methoden zur robusten Abstands- und Bewegungsbestimmung sowie an der semantischen Interpretation. Weiterhin werden Verfahren erforscht, die Personen im Fahrzeuginnenraum erfassen und somit die Grundlage für Technologien der Mensch-Maschine-Interaktion beim hochautomatisierten und vollautomatisierten Fahren liefern. Dabei arbeitet das DFKI mit namhaften Automobilherstellern und -zulieferern in zahlreichen Projekten zusammen, unter anderem im Rahmen der KI-Leitinitiative des Verbands der Automobilindustrie (VDA).



Deutsches
Forschungszentrum
für Künstliche
Intelligenz GmbH

Kompetenzen:

- Smart Data & Intelligente Analytik von Massendaten
- Fahrerassistenzsysteme & Autonomes Fahren
- Industrie 4.0 & Innovative Fabrikssysteme
- Visual Computing & Augmented Vision
- Deep Learning & Autonome Systeme
- 5G & Echtzeit-Netzwerktechnologien

Kontakt:

Deutsches Forschungszentrum für
Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI)
Trippstadter Str. 122 · 67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 205750
E-Mail: info@dfki.de
www.dfki.de



Fahrzeug-Initiative Rheinland-Pfalz e.V.

Das Automotive-Netzwerk

Die Fahrzeug-Initiative, im Jahr 2013 gegründet und von Beginn an vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gefördert, ist ein Netzwerk, das als eingetragener Verein von der Mitgliederversammlung, dem Vorstand und der Geschäftsführung gelenkt wird.

Der Verein verfolgt die Ziele, die Vernetzung in der Branche auszubauen und den Informationsaustausch zu den zentralen Themen in der Branche zu fördern. Durch kontinuierlichen Austausch mit Politik, Vertretern der Fahrzeughersteller sowie Vertretern der Wissenschaft wird die Vernetzung der Branche und ihrer Vertreter erfolgreich gefördert.

Die Vereinsaktivitäten dienen dazu, die Wettbewerbsposition unserer Unternehmen zu kräftigen und über Trends und Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren, sodass die rheinland-pfälzische Fahrzeugindustrie nachhaltig gestärkt wird. Der Ausbau der Vernetzung zwischen den Verantwortlichen in der Branche, der Wissenstransfer sowie gemeinsame Kooperationsvorhaben sind zentrale Anliegen der Netzwerktätigkeit. Die Mitgliederstruktur wird zielstrebig entlang der gesamten automobilen Wertschöpfungskette aufgebaut und zusätzlich mit kompetenten Partnern aus anderen Bereichen ergänzt, damit unsere Firmen im Verein vom Lieferanten bis hin zur Rechtsberatung alles vorfinden, was zur erfolgreichen Führung eines Unter-

nehmens erforderlich ist. Neben Produktionsthemen, dem Leichtbau, neuen Geschäftsmodellen durch Digitalisierung und Antriebstechnologien ist u.a. auch die Fachkräfteentwicklung in der Branche ein wichtiges Thema, dem sich das Netzwerk dauerhaft widmet.

Im europäischen Interreg Projekt PAE, das auf Initiative der Clusterorganisationen der Automobil- und Mobilitätsbranche der Großregion und ihrer angrenzenden Gebiete entwickelt wurde, verfolgt unser Verein das Ziel, die grenzüberschreitende und internationale Wahrnehmung dieser Branche flächendeckend sicherzustellen und den Exportanteil innerhalb des Umsatzes der KMU zu erhöhen.



Kompetenzen:

- Kontakt- und Austauschplattform
- Wissens- und Technologietransfer
- Anlaufstelle für Neugründer und Start-Ups
- Regionale und überregionale Vernetzung mit führenden Know-how und Technologieträgern
- Seminare und Schulungen zu Technologie- und
- Aktive Unterstützung bei Entwicklungsvorhaben

Kontakt:

Fahrzeug-Initiative Rheinland-Pfalz e.V.
 Dr.-Ing. Dietrich Rodermund (Geschäftsführer)
 Europaallee 3–5 · 67657 Kaiserslautern
 Telefon: +49 (0)631 55098710
 E-Mail: rodermund@fahrzeug-initiative.de
www.fahrzeug-initiative.de



Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE

Praxistaugliche IT-Forschung für die digitale Zukunft

Software ist Teil unseres Lebens. Eingebettet in moderne Fahrzeuge, flexible Produktionsumgebungen oder Gebrauchsgegenstände wie Smartphones ist Software aus heutigen Produkten und Systemen nicht mehr wegzudenken.

Das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE in Kaiserslautern gehört zu den weltweit führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Software- und Systementwicklung. Die Produkte seiner Kooperationspartner werden wesentlich durch Software bestimmt. Die Spanne reicht von Fahrzeug- und Informationssystemen bis zu intelligenten Lösungen für die automatisierte Produktion und das Gesundheitswesen. Die Lösungen sind

flexibel skalierbar und maßgeschneidert. Damit ist das Institut der kompetente Technologiepartner für Firmen jeder Größe – vom Kleinunternehmen bis zum Großkonzern.

Das Fraunhofer IESE unterstützt dabei, Softwaresysteme zu entwickeln, auf die man sich in jeder Hinsicht verlassen kann. Engineering-Methoden in den Bereichen Prozesse, Anforderungen, Daten und Archi-



tektur werden unter den Qualitätskriterien Safety, Security und User Experience vorangetrieben. In der industriellen Praxis bringen die Experten des Fraunhofer IESE ihr Know-how bei Unternehmen und Partnern vor allem in den Anwendungsgebieten Informationssysteme, Eingebettete Systeme sowie Smart Ecosystems ein.

Unter der Leitung von Professor Peter Liggesmeyer trägt das Fraunhofer IESE seit über 20 Jahren maßgeblich zur Stärkung des IT-Standorts Kaiserslautern bei. Im Fraunhofer-Verbund für Informations- und Kommunikationstechnologie engagiert es sich gemeinsam mit weiteren Fraunhofer-Instituten für richtungs-

weisende Schlüsseltechnologien. Hierzu forschen am Fraunhofer IESE über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem an Lösungen für die flexible Produktion von morgen oder an der Absicherung des autonomen Fahrens. Das Fraunhofer IESE leistet damit einen Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland.



Kompetenzen:

- Software- und Systementwicklung
- Automobil- und Transportsysteme
- Automatisierung und Anlagenbau
- Informationssysteme
- Smart Farming & Digitale Ökosysteme
- Industrie 4.0 & Big Data

Kontakt:

Fraunhofer-Institut für
Experimentelles Software Engineering IESE
Fraunhofer-Platz 1 · 67663 Kaiserslautern
Telefon: +49(0)631 6800 6000
E-Mail: info@iese.fraunhofer.de
www.iese.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM

Mathematik für die Praxis

Das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ist das größte Forschungsinstitut in Rheinland-Pfalz: 320 Beschäftigte arbeiten an mathematischen Lösungen technischer Probleme.

Sie schaffen Abbilder der realen Welt und transferieren sie in die virtuelle Welt der Modelle und der Software. Diese Art der Problemlösung ist in allen Industriebereichen von zentraler Bedeutung – nicht nur bei großen Konzernen, sondern auch bei kleinen und mittleren Unternehmen. Da gerade diese meistens keine eigene Forschungsabteilung haben, greifen sie gern auf die Simulationsexpertise des Fraunhofer ITWM zurück.

Fahrzeuge im digitalen Zeitalter

Auch wenn die Kunden des Instituts sich über ein breites Branchenspektrum erstrecken, finden viele der Softwareprodukte, die im Fraunhofer ITWM entwickelt werden, ihre Anwendung in der Fahrzeugindustrie. Besonders deutlich wird das im Forschungsschwerpunkt „Digitale Nutzfahrzeugtechnologie“. Hier entwickeln die Forscherinnen und Forscher u.a. flexible virtuelle Testkonzepte für Fahrzeuge und legen dabei den Fokus auf die Interaktion zwischen Fahrzeug, Umwelt und Mensch. Die virtuelle Erprobung von Fahrzeugen als Gesamtsystem reduziert die Anzahl von Prototypen und senkt damit Entwicklungskosten. Dieses Ziel verfolgt auch die „Virtuelle

Messkampagne“; gestützt auf die Analyse georeferenzierter Umgebungsbedingungen lassen sich Aussagen über die spezifischen Anforderungen treffen, die an ein Fahrzeug auf einer bestimmten Strecke gestellt werden.

Simulation und Produktion

Qualitätskontrolle in der Produktion – seien es Lackschichten, Luftfilter oder Bremsbeläge – gehört zum Angebotsspektrum des Instituts, ebenso wie die Simulation von Fahrzeugen bei Wasserdurchfahrten oder die Blasenbildung beim Tanken. Auch die E-Mobilität bleibt nicht außen vor: hier gehören schneller ladende Li-Ionen-Batterien, sichere Stromladesäulen und eine skalierbare Ladeinfrastruktur (beispielsweise in Parkhäusern) zu den Forschungsthemen.



Kompetenzen:

- Modellierung, Simulation und Optimierung
- Mathematik für die Fahrzeugentwicklung
- Bildverarbeitung
- Qualitätssicherung
- Materialcharakterisierung und -prüfung
- Datenanalyse / Machine Learning

Kontakt:

Fraunhofer-Institut
für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM
Fraunhofer-Platz 1 · 67663 Kaiserslautern
Telefon: +49(0)631 31600-4674
E-Mail: presse@itwm.fraunhofer.de
www.itwm.fraunhofer.de



Hochschule Kaiserslautern - University of Applied Sciences

Innovatives Lehren und Lernen – Vision, Entwicklung & Design im „Connected Age“

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften stehen wir an der Schnittstelle zwischen Industrie, Technologie und Forschung. Fest verwurzelt in der Region bilden wir gezielt und kooperativ hochqualifizierte Akademiker*innen für die Jobs von heute und morgen aus.

Technische Fragestellungen in Wissenschaft, Wirtschaft und nicht zuletzt in der Industrie 4.0 werden immer komplexer. Lehre und Forschung an der Hochschule Kaiserslautern finden darauf performante, anwendungsbezogene und zukunftsweisende Antworten. Wir fokussieren mit fundiert praxisnahem Studium und interdisziplinärer Entwicklung von Lösungen für das digitale Zeitalter die realen Bedarfe der Wirtschaft. Mit über 200 Partnerunternehmen verwirklichen wir als starker Motor in der Region unsere Vision von Verantwortung, Vernetzung, Vielfalt, Impuls. Die Kompetenzen im Bereich Automotive werden dabei in hochspezialisierten Einheiten besonders sichtbar.

Zum Beispiel forscht und lehrt das In-Institut für E-Mobilität in den Angewandten Ingenieurwissenschaften mit Kooperationspartnern wie Engineering- und Testdienstleistern an der Entwicklung energieeffizienter Systeme. Die Studierenden werden in Projekten begeistert und befähigt, erworbenes Know-how ganz konkret einzusetzen und so die rasante Entwicklung in der individuellen Mobilität aktiv mitzugestalten.

Die Arbeitsgruppe *HCI2B* arbeitet im Rahmen von Projekten mit Fokus auf Automotive an einer hochflexiblen Fahr-

simulationsumgebung zur Erforschung von Mensch-Technik-Interaktionen. Studierende und Forschende entwickeln in vielfältigen Settings innovative Bedienkonzepte und Softwareframeworks für die Praxis.

Im Forschungsschwerpunkt *Hocheffiziente technische Systeme (HTS)* steht die Optimierung komplex vernetzter technischer Lösungen im Mittelpunkt. Expert*innen aus Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau erarbeiten interdisziplinär Innovationen von der Idee über das Produkt bis zum Systemansatz. Der Bereich der Sensorik im interdisziplinären Zusammenspiel der Angewandten Lebenswissenschaften mit den Mikro- und Nanotechnologien wird im Forschungsschwerpunkt Integrierte Miniaturisierte Systeme (IMS) bearbeitet und durch die Entwicklung miniaturisierter Systeme und ihrer Erforschung für den Einsatz in der Praxis verfolgt.

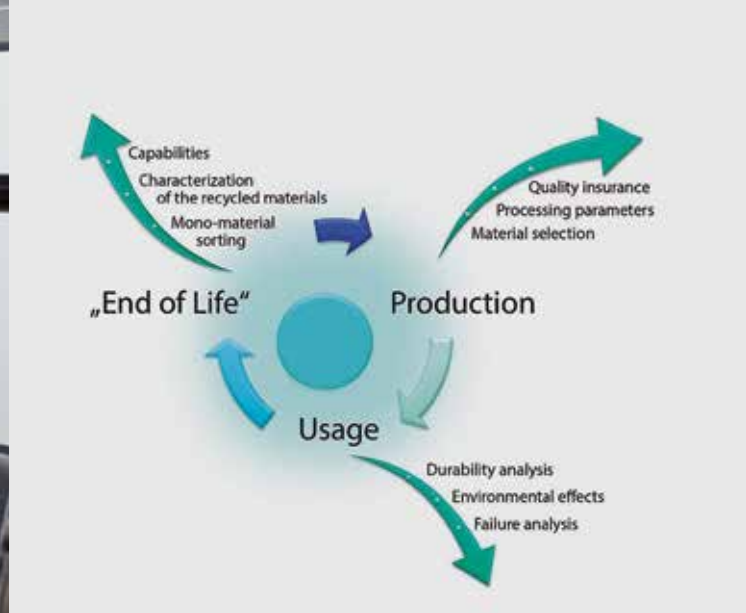


Kompetenzen:

- Human-Computer-Interaction
- E-Mobility und Energieeffiziente Systeme
- Software-intensive Systeme
- Nachhaltigkeit für Produkte und Dienstleistungen
- Digitalisierung und Industrie 4.0
- Flexible Studienformate für Lebenslanges Lernen

Kontakt:

Hochschule Kaiserslautern
University of Applied Sciences
Schoenstraße 11 · 67659 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 3724 – 0
E-Mail: presse@hs-kl.de
www.hs-kl.de



Institut für Verbundwerkstoffe GmbH

Composites, für die Zukunft gerüstet

Verbundwerkstoffe kombinieren die positiven Eigenschaften mehrerer Materialien zu einem neuen Werkstoff. Durch innovative Verfahren bleiben Performance sowie Nachhaltigkeit über den gesamten Produktlebenszyklus sichergestellt.

Das Institut für Verbundwerkstoffe (IVW) ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung des Landes Rheinland-Pfalz und der Technischen Universität Kaiserslautern. Es erforscht seit knapp 30 Jahren Grundlagen für zukünftige Anwendungen von Verbundwerkstoffen, die für die Produktionstechnologien sowie das Gesundheitswesen von großer Bedeutung sind, z. B. für die Mobilität der Zukunft sowie die Bereiche Energie, Klima und Umwelt. Neue Werkstoffe, Bauweisen und Fertigungsprozesse werden untersucht und – nach Erarbeitung der Grundlagenverständnisse – für die jeweiligen Anforderungen maßgeschneidert.

Am IVW steht die gesamte Prozesskette – von den werkstofflichen Grundlagen über die Charakterisierung und Simulation, die Bauweisen und die Fertigungstechnik bis zum Bauteilversuch und Recycling im Fokus. Neue Ideen und innovative Konzepte sind nicht nur ein essentieller Bestandteil der Forschung und Weiterentwicklung des Institutes, sondern führen auch zu Ausgründungen, insbesondere in der Region Westpfalz.

Neu erworbenes Wissen wird transferiert, vor allem in die Wissenschaft, aber auch in die Lehre, die interessierte Öffentlichkeit und die industrielle Anwendung.

Im Bereich Automotive entwickelt das IVW Technologien für innovative und nachhaltige Fahrzeugstrukturen in Faserverbund- und Hybridbauweise, die besonders effiziente, kraftstoffsparende, langlebige, wartungsarme und sichere Fahrzeuge ermöglichen.



Forschungsschwerpunkte:

- Polymere Verbundwerkstoffe
- Biocomposites
- Werkstoffanalysen
- Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Bauteilentwicklung
- Verarbeitungstechnologie
- Verbindungsverfahren
- Leichtbaustrukturen
- Hybride Strukturen

Kontakt:

Institut für Verbundwerkstoffe GmbH
Erwin-Schrödinger-Str. 58
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 2017-100
E-Mail: info@ivw.uni-kl.de
www.ivw.uni-kl.de



Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie (ZNT) – TU Kaiserslautern

Nutzfahrzeugspezifische Lösungen

Das Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie (ZNT) ist eine interdisziplinäre Plattform für nutzfahrzeugspezifische Forschung, Entwicklung und Dienstleistung an der Technischen Universität Kaiserslautern.

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 hat sich das ZNT durch seine zahlreichen Forschungsaktivitäten und Kooperationsprojekte mit der Nutzfahrzeugindustrie zu einem überregional und auch international bekannten Kompetenzcluster für Nutzfahrzeugtechnologie entwickelt. Das ZNT ist somit eine der tragenden Säulen der Commercial Vehicle Alliance Kaiserslautern (CVA) und eine wichtige Einrichtung in der Kaiserslauterer Forschungslandschaft. Um die Kompetenzen am Standort Kaiserslautern im Bereich Nutzfahrzeugtechnologie weiterhin zu erhöhen und zu sichern, arbeitet das ZNT eng mit Unternehmen der Nutzfahrzeugindustrie sowie dem industrienahen Commercial Vehicle Cluster Südwest (CVC) und den Kaiserslauterer Fraunhofer Instituten zusammen.

Wissenschaftliche Zielsetzung des ZNT ist es, einen signifikanten Beitrag zur Lösung der zukünftigen technologischen Herausforderungen der Nutzfahrzeugindustrie zu liefern. Durch die Integration und aktive Mitarbeit von fast 15 Arbeitsgruppen aus den Fachdisziplinen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik können nutzfahrzeugspezifische Problemstellungen mit Blick auf unterschiedliche Aspekte analysiert und erfolgreich bearbeitet werden.

Zentrales Forschungsziel des ZNT sind die Entwicklung und Produktion energie- und ressourceneffizienter Nutzfahrzeuge, die über ein zunehmendes Maß an Intelligenz verfügen und in einem vernetzten Umfeld betrieben werden. Die einzelnen Aktivitäten zur Beantwortung der Forschungsfragen betrachten das gesamte Produktleben von der Idee bis hin zum Recycling und können in die Themenschwerpunkte Energie- und Ressourcen-Effizienz, System Mensch-Fahrzeug, intelligente vernetzte Fahrzeuge sowie Mehrwert-Dienstleistungen zusammengefasst werden. Forschungsaspekte in diesen Gebieten sind z.B. Elektromobilität und Elektrifizierung von Fahrzeugen und Nebenaggregaten, Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Kommunikation, autonomes Fahren, optimiertes Energie- und Betriebsmanagement von Fahrzeugen und Flotten, Leichtbau unter Einsatz innovativer Materialien und Fertigungstechnologien, außerdem die Erhöhung von funktionaler Systemzuverlässigkeit und ein sicherer Betrieb durch innovative Assistenzsysteme sowie IT-basierte Mehrwertdienstleistungen.



Forschungsschwerpunkte:

- Innovative Antriebe, Elektromobilität, alternative Kraftstoffe
- Assistiertes und automatisiertes Fahren und Arbeiten
- Vernetzte Systeme und Services
- Leichtbau, Bionik, neue Fertigungstechnologien
- Fahrzeug- und Mobilitätskonzepte der Zukunft
- optimiertes Energie- und Betriebsmanagement

Kontakt:

Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie
Technische Universität Kaiserslautern
Postfach 3049
67665 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 205 5220
E-Mail: info@znt.uni-kl.de
www.uni-kl.de/znt



Kaiserslautern Racing Team - KaRaT

Rennwagenentwicklung und Rennsport im Studium

Als das einzige Team, das Rheinland-Pfalz in der internationalen Formula Student vertritt, gelingt es KaRaT seit einigen Jahren beachtliche Platzierungen in den Wettkämpfen zu erreichen. In der Entwicklung des elektrischen Rennwagens wird das Team durch Universität und Hochschule sowie durch viele verlässliche Partner aus der Region unterstützt.

Im Jahr 2007 als Verein gegründet, hat sich das Kaiserslautern Racing Team über die Jahre zu einer festen Größe an der TUK und HS Kaiserslautern entwickelt. Während man von 2008 bis 2012 an dem Wettbewerb für Autos mit Verbrennungsmotor teilnahm, wird seit 2012 jedes Jahr ein neuer Bolide mit 80kW Elektroantrieb und Kohlefaser-Monocoque entwickelt und gefertigt.

Das jährlich stattfindende Projekt bietet den Studenten der Hochschule und der Universität die Möglich-

keit, Teile mit Hochleistungswerkstoffen zu entwickeln, genauso wie moderne Li-Ion Akkus und einen 400V Antrieb zu integrieren. Auch die Mikroelektronik sowie die Software, beispielsweise der Leistungsregelung und des Driver Interface, welche allesamt der Sicherheit und Verlässlichkeit dienen, entwickelt das Team jedes Jahr nach den Regeln der Formula Student selbst. Somit erhalten die Studenten eine gute Gelegenheit, ihre erlernten Fähigkeiten vor dem Berufsleben in der Praxis zu erproben.



Durch die Entwicklung einer soliden Basis, bestehend aus zwei Motoren an der Hinterachse, großen Akkus in den Seiten, und einem Aerodynamikpaket aus Front- und Heckflügel, konnte das Team in den letzten Jahren mehrfach im Wettkampf das energieeffizienteste Auto vorstellen und auch in den statischen Disziplinen speziell bei der Kosteneffizienz immer überzeugen. Viermal platzierte sich das Team in den Top 5 der jeweiligen Wettkämpfe.

Mit äußerst begrenzten finanziellen Mitteln innerhalb eines Jahres ein zuverlässiges Elektroauto auf die Rennstrecke zu bringen, ist eigentlich eine Unmöglichkeit. Mit einer Kombination aus Kreativität, Fleiß und Herzblut gelingt es KaRaT dennoch Jahr für Jahr, die gesteckten Ziele zu erreichen.

2019 hat das Team den nächsten Schritt gewagt und begonnen, die Software und die Hardware für ein fahrerloses Auto zu entwickeln. Das System orientiert sich selbstständig durch gelernte Objekterkennung via LIDAR und 3D-Kamera auf der Rennstrecke und soll in den Rennwagen von 2020 integriert werden.



Kompetenzen:

- Entwicklung eines fahrerlosen Systems
- FVK-Komponentenentwicklung & Leichtbau
- CFD & FEM-Simulationen
- Elektrische Antriebssysteme

Kontakt:

Kaiserslautern Racing Team e.V.
Gottlieb-Daimler-Str. 47
67663 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631 205-4026
E-Mail: office@karat-racing.de
www.karat-racing.de

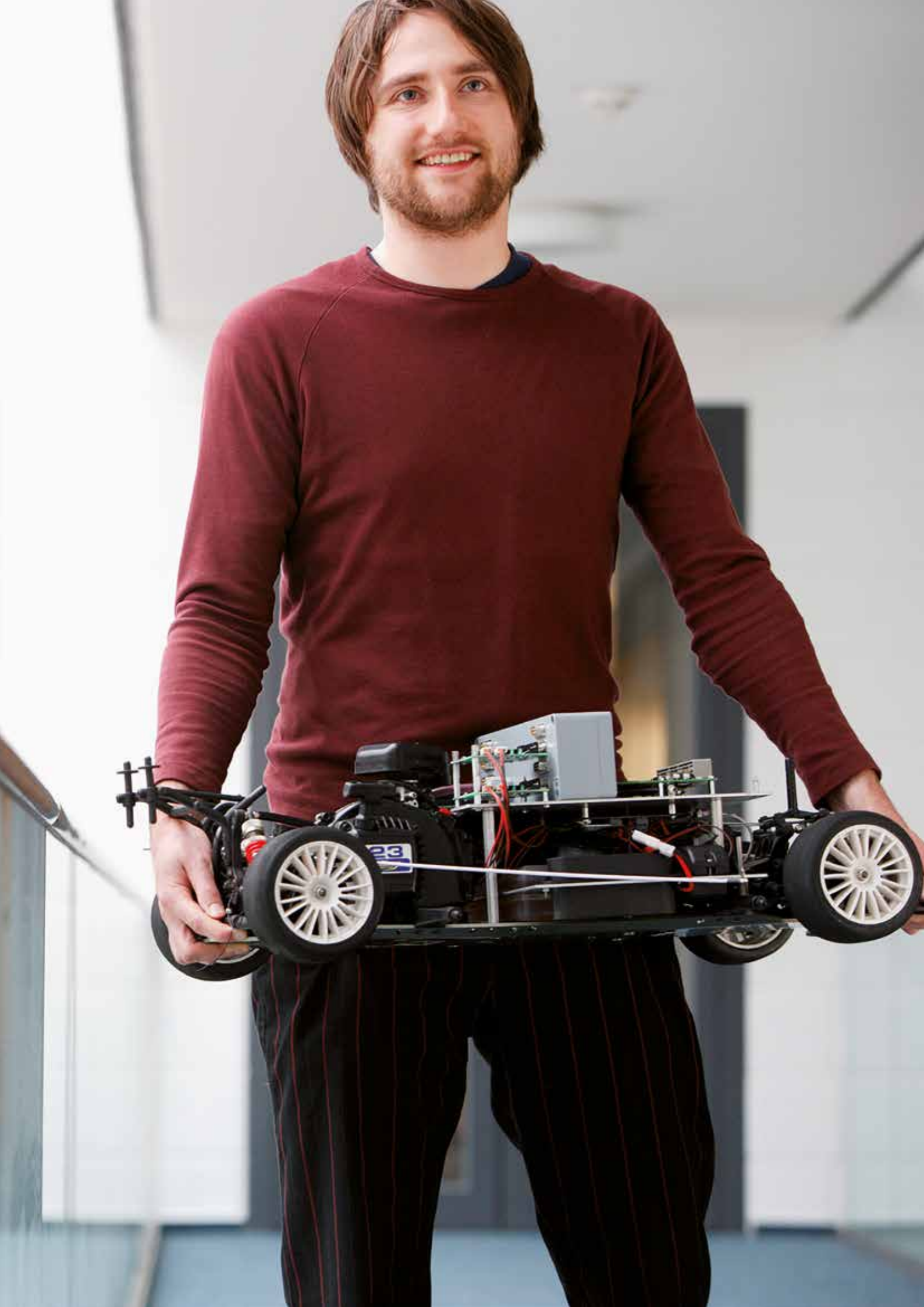


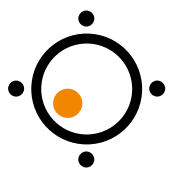
**ZukunftsRegion
Westpfalz**

Der Verein ZukunftsRegion Westpfalz ist eine Regionalinitiative, die sich das Ziel gesetzt hat, die in der Westpfalz vorhandenen Kräfte zu bündeln und gemeinsame Projekte umzusetzen, um auf diesem Wege die Zukunftsfähigkeit der Region zu stärken. Unterstützt von der IHK für die Pfalz und der rheinland-pfälzischen Landesregierung ist innerhalb weniger Jahre eine Bewegung mit über 350 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft entstanden.

www.zukunftsregion-westpfalz.de







ZukunftsRegion Westpfalz

Kaum eine Branche ist zuletzt so in Bewegung geraten wie die Automobilbranche. Verändertes Nutzerverhalten, der Trend zur Elektrifizierung und eine zunehmende Digitalisierung der Produktionsprozesse haben einen tiefgreifenden Umbruch eingeleitet.

Mit einer Mischung aus jahrhundertelangen Erfahrungen im Bereich Metallverarbeitung, der berühmten deutschen Maschinenbaukompetenz sowie herausragender Fähigkeiten im Bereich Softwareentwicklung und Automation bringt die Westpfalz beste Voraussetzungen mit, als eine der Gewinnerregionen aus dem globalen Veränderungsprozess hervorzugehen.

Diese Broschüre präsentiert das regionale Netzwerk aus leistungsfähigen Unternehmen und innovativen Forschungseinrichtungen, deren Kompetenzen ineinander greifen. Ideale Anknüpfungspunkte für Unternehmer und Investoren, die auf der Suche nach einem passenden Umfeld für ihre Investitionen sind.



Gefördert durch:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

Bahnhofstraße 26-28 · 67655 Kaiserslautern · Telefon +49 631 20560110

E-Mail: info@zukunftsregion-westpfalz.de · Web: www.zukunftsregion-westpfalz.de